

29.05.26

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Diözese Graz-Seckau
STEIERMARK

MUT
einander

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

#lndk



Ein guter
Sonntag
beginnt
vorher.

Das SONNTAGSBLATT
begleitet dich durch die
Woche – für Momente,
die dir guttun.



**Jetzt kostenlos
testen.** sonntagsblatt.at/testabo

Plus-Test-Abo 4 Wochen gratis | gedruckte Zeitung | ePaper

*Herzlich willkommen! Genießen Sie die
Lange Nacht der Kirchen 2026
in der Steiermark!*

Rund 300 Programmpunkte in knapp 80 Locations
in der ganzen Steiermark – Sie finden das ganze
Programm in diesem Heft und auch online unter:



WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

#Lndk

MUTEinander

Manchmal beginnt Mut ganz leise.

Nicht mit großen Worten oder sichtbaren Schritten, sondern mit einem Gedanken. Mit einem Innehalten. Mit dem kleinen Entschluss, sich auf etwas einzulassen, das man noch nicht ganz überblickt.

MUTEinander – dieses Wort begleitet uns durch die Lange Nacht der Kirchen in der Steiermark und in ganz Österreich. Es ist ein Wort, das mich innehalten lässt, weil es mehr ist als ein Motto. Es ist Einladung und ZuMUTung zugleich – sich selbst und einander zu trauen.

Denn Mut denken wir oft als etwas sehr Persönliches: meinen Mut, meine Entscheidung, meinen Schritt. Aber was geschieht, wenn wir Mut teilen? Wenn daraus etwas Gemeinsames wird?

Ein Blick ins Programm dieser Nacht zeigt, wie vielfältig *MUTEinander* Gestalt annehmen kann.

Da gibt es Orte, an denen einfach gefragt wird: „Wer macht uns Mut?“ – etwa bei den „**Mutmachern**“ in der Evangelischen Kirche in Bad Mitterndorf, wo Gedanken, Gespräche

und sogar kreatives Tun Räume öffnen, in denen Mut wachsen kann. Da wird Mut konkret benannt – in vielen kleinen Schritten: „**Mut zur Stille**“, „**Mut zur Dankbarkeit**“, „**Mut zum Helfen**“, „**Mut zum positiven Wort**“ – jede dieser Einladungen ein eigener Zugang, vielleicht auch ein persönlicher Einstieg.

MUT klingt auch – in Musik, die verbindet: Bei „**Mut-Hören – Mut-Singen – Mut-Beten**“. In der Altkatholischen Auferstehungskirche in Graz wird erfahrbar, dass gemeinsames Singen stärken kann, dass sich Mut manchmal genau dort entfaltet, wo wir nicht allein sind.

Von MUT kann auch erzählt werden, z.B. im Kircheneck in Graz, wo Menschen ihre „**MUTgeschichten**“ teilen – leise, ehrlich, vielleicht unaufgeregt, und gerade deshalb so kraftvoll.



Michael Rast

graz gospel chor



Lukas Hasler



P. Max Cappabianca

Foto © Agathe Grazziell/Ka

Kapfenberger Gospelsingers



MUT kann auch den Blick weiten, so wie bei „**Mut. Musik. Menschlichkeit**“ in Graz-Mariahilf, wo mit dem Netzwerk Weltkirche Mut auch gesellschaftlich gedacht wird: als Engagement für Gerechtigkeit, als Gespräch über die Welt, in der wir leben wollen.

Braucht es MUT, etwas Neues zu probieren und aus der eigenen Komfortzone zu kommen? Auf jeden Fall! Gelegenheit dazu gibt es in der Zinzendorfgasse 3 beim Programmpunkt „**Kost(bar) – MUT zum Probieren**“ von ComUnitySpirit und der Katholischen Stadtkirche Graz, hier trifft man auf die verschiedensten Religionsgemeinschaften, ihre Traditionen und typischen Speisen.

All das sind natürlich nur einzelne Facetten einer Nacht, die so viel mehr bereithält. Eine Nacht, in der Gespräche möglich werden, Musik erklingt, Stille Raum bekommt und Begegnungen geschehen – oft ungeplant, oft überraschend. Gerade darin liegt vielleicht ihr größter Mut.



„Maria Mutter“

Jonas Ensemble

Kantorei Graz/Landberg

„*Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst, sondern die Entscheidung, dass etwas anderes wichtiger ist.*“ Dieser Satz soll mich heuer durch diese besondere Nacht begleiten. Und vielleicht ist dieses „*Anderes*“ genau das, was zwischen uns entstehen kann. MUT wächst ja, wenn wir ihn teilen.

Die Kirchen in der Steiermark öffnen an diesem Abend ihre Türen. Aber mehr noch: Es öffnen sich Räume des Vertrauens, Räume der Fragen, Räume des Dürfens. Rund um dieses Motto entsteht eine Nacht voller Begegnungen, die zeigt, wie lebendig Kirche heute sein kann – vielfältig, einladend, und immer wieder überraschend.

Ich lade Sie ein, sich auf diese Nacht MUTig einzulassen. Mit Ihren Gedanken. Mit Ihrer Neugier. Vielleicht auch mit Ihren Fragen.

Und wer weiß – vielleicht nehmen Sie etwas mit: eine Begegnung, die bleibt, einen Gedanken, der nachklingt, oder einfach den Mut, den nächsten Schritt zu wagen.

In diesem Sinn:
Seien wir mutig.
Seien wir miteinander unterwegs.
Seien wir – MUTeinander.

Constanze Grininger-Ofner, Projektleitung

Die Lange Nacht der Kirchen

im Überblick – gemeinsamer Beginn & Ausklang

Gemeinsamer Beginn der Langen Nacht der Kirchen in Graz

19:00–19:50 Dom zu Graz

Heilige Messe – MUTEinander

Wir beginnen die Lange Nacht der Kirchen im Grazer Dom mit dem Dank an Gott und feiern die heilige Messe, die unter dem Motto MUTEinander steht.

Programm in den Kirchen

In der Kernzeit von 18:00 bis 24:00 Uhr – mancherorts auch schon etwas früher oder darüber hinaus – laden die knapp 80 Kirchen und weitere Locations zu etwa 300 Programmpunkten ein.

Gemeinsamer Ausklang der Langen Nacht der Kirchen in Graz

ab 23:00 Innenhof Priesterseminar

TOGETHER & GOOD NIGHT

Am Ende der Langen Nacht der Kirchen in Graz laden wir Sie ab 23:00 Uhr zu einem gemeinsamen Ausklang in den Innenhof des Priesterseminars ein.*

Genießen Sie die besondere Atmosphäre und das stimmungsvolle Lichterlabyrinth, das Sie bis Mitternacht durchwandern können.

Voller DeMUT lassen wir diese wundervolle Nacht gemeinsam ausklingen: Der ökumenische Schlusssegen lässt uns zusammen kommen. Im Anschluss gibt es ein fröhliches „MUTEinander“ mit Speis & Trank, Musik und nächtlichen Gesprächen.

*bei Schlechtwetter im Refektorium des Priesterseminars

Wenn sich die Lange Nacht der Kirchen dem „Mut“ widmet,

dann geht es um ein bedeutendes Thema. Mut bzw. Tapferkeit gehört zu den schon aus der Antike bekannten Kardinaltugenden – zusammen mit Klugheit, Gerechtigkeit und Maß. Die Kirche hat diese Tugenden übernommen als Maßstab für unser Handeln.

Wenn wir aktuelle Nachrichten betrachten, kommt man zum Eindruck, man müsse diese Tugenden mit der Lupe suchen. Ist es etwa mutig, die Zivilbevölkerung mit Bomben und Raketen zu terrorisieren, Menschen bluten zu lassen für Konflikte zwischen Regierenden, oder Machtpositionen auszunutzen im Umgang mit Mitarbeitenden oder anderen Anvertrauten? Zu oft fehlt es zurzeit an den gelebten Tugenden. So wünsche ich Ihnen den Mut, sich

diesem Thema zu stellen und die Erfahrung, dass ein tugendhaftes Leben auch heute noch Sinn macht und Respekt verdient.



Wilhelm Krautwaschl

Diözesanbischof

„Tut um Gottes Willen etwas Tapferes!“

Der Satz wird dem Schweizer Reformator Huldrych Zwingli zugeschrieben. Wie tapfer muss ich sein, um am 29. Mai 2026 unterschiedliche Kirchen zu betreten? In ökumenischer Offenheit laden nämlich rund 80 Kirchen in unserem Bundesland unter dem Motto „MUTEinander“ zur Langen Nacht der Kirchen ein.

Das vorliegende Programm gibt Einblick in die breite Palette des Angebots. Seien Sie mutig, überschreiten Sie die Schwelle, treten Sie ein, genießen Sie!

Ich wünsche Ihnen wie allen Besucherinnen und Besuchern, dass Sie erMUTigt weitergehen.



Wolfgang Rehner

Superintendent und Vorsitzender des Ökumenischen Forums christlicher Kirchen in der Steiermark

MUTEinander – in Einheit und Vielfalt

Bei der Langen Nacht der Kirchen gibt es die Möglichkeit, die vielfältigen Ausdrucksformen des christlichen Glaubens kennenzulernen: in den Glaubensansichten, in der Liturgie, in der Musik, in den Baustilen. Gleichzeitig gibt es auch viel zu entdecken, was gemeinsam ist: der Glaube an den einen Gott, die biblischen Schriften, Demut und Nächstenliebe als Grundzüge christlichen Handelns.



Als Evangelisch-methodistische Kirche legen wir heuer den Schwerpunkt auf die Bibel mit einer Ausstellung, einer Lesung und einem Interview.

Pastorin Esther Handschin
Evangelisch-methodistische Kirche

In der koptischen Tradition ist „Mut“ niemals eine isolierte menschliche Leistung,

sondern immer eine Antwort auf den Ruf Christi. Der hl. Athanasius der Große (20. Patriarch der koptischen Kirche) betont in seinen Festbriefen, dass die Auferstehung Christi die Quelle allen Mutes ist: Wir sind nicht allein mutig, sondern „im Leib Christi“ miteinander verbunden.



Pater Samuel
Priester der koptisch-orthodoxen Kirche Graz

Mut-einander!

Mut ist eine Tugend, die uns hilft Angst und Furcht zu überwinden, Schwieriges oder Riskantes zu wagen, etwas zu tun oder zu sagen, was getan oder gesagt werden muss. Manchmal brauchen wir Mut, um die Wahrheit anzunehmen, sich seine eigenen Unzulänglichkeiten einzugestehen und Neues in unser Leben zu lassen. Ich wünsche uns er-MUT-igende Erfahrungen und Begegnungen in der Langen Nacht der Kirchen.



Samuel J. Ebner
Pfarrvikar der der Altkatholischen Kirchengemeinde
Graz „Auferstehungskirche“ für Steiermark
und südliches Burgenland

Diese Orte und Kirchen sind heuer mit dabei und freuen sich auf Ihren Besuch!

Altenmarkt

bei St. Gallen, Pfarrkirche

Hl. Nikolaus · Bad Gams, Pfarrkirche Hl. Bartholomäus und Pfarrhof

- Bad Mitterndorf, Evangelische Kreuzkirche · Pfarrkirche Hl. Margareta · Eibiswald, Friedhof · Pfarrkirche Maria in den Dornen und Pfarrheim · Pfarrsaal Eibiswald · Fehring, Stadtpfarrkirche Hl. Josef · Feldbach, Evangelische Christuskirche · Fohnsdorf, Pfarrkirche St. Rupert · Frohnleiten, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt · Gleinstätten, Pfarrkirche hl. Michael · Gratkorn, Pfarrkirche St. Stefan · Graz-St. Peter, Stationskaplanei Messendorf, Comboni Missionare, Missionshaus und Marienkirche · Graz, Alte Buchdruckerei Alexander Bauer – Nebengebäude Bürgerspital · Altkatholische Auferstehungskirche, Altkatholische Kirchengemeinde Graz für Steiermark und südl. Burgenland · Antoniuskirche und Volkskundemuseum · Arkadenhof Minoriten, Innenhof der Pfarre Graz-Mariahilf (Openair) · Arkadensaal im Minoritenzentrum · Augustinum – Bischöflicher Campus für Bildung und Berufung · Barmherzige Brüder Graz · Barocksaal Priesterseminar · Bischofshof · Brunnenhof Stadtpfarrkirche · Bürgerspitalskirche zum Hl. Geist, „Chor-Raum“ der Bürgerspitalskirche · Carla Annenstraße · Diözesanarchiv Graz-Seckau · Diözesanmuseum Graz · Dom zu Graz · Dreifaltigkeitskirche – Franziskanerinnen von der Unbefleckten Empfängnis · Evangelisch-methodistische Kirche · Evangelische Heilandskirche · Evangelische Kreuzkirche · Evangelische Lukaskapelle im LKH · Franziskanerkloster – Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt · Herz-Jesu-Kirche · Innenhof des Priesterseminars · Kircheneck und Herrengasse · Koptisch-orthodoxe Kirche der Heiligen Jungfrau Maria und des Heiligen Mose des Starken · KULTUM, Kulturzentrum bei den Minoriten · Leechkirche – Universitätskirche Maria am Leech · Pfarrkirche Graz-Mariahilf, Mariahilferkirche · Pfarrkirche Hl. Anna, Pfarrsaal · Pfarrkirche Kroisbach, Pfarrkirche Mariä Verkündigung · Pfarrkirche Schmerzhaftes Mutter, Marienpfarre · Pfarrkirche St. Andrä · quartier leech · St. Jakobus in Thal · Stadtpfarrkirche zum Heiligen Blut · Welsche Kirche · Z3 (bei der Leechkirche) und Stiegen outdoor · Heiligenkreuz am Waasen, Unterwegs im Seelsorgeraum Köglberg – Grazer Feld · Kapfenberg, Pfarrkirche Kapfenberg-Schirmitzbühel – Maria Königin · Kumberg, Friedhof · Kumberg, Pfarrkirche Hl. Stefan · Leibnitz, Evangelische Kirche A.B. · Neumarkt, Pflegewohnhaus der Caritas, Hauskapelle · Öblarn, Pfarrkirche hl. Andreas, Kaffeerina Öblarn · Ratten, Pfarrkirche Hl. Nikolaus, Rosenkranzkapelle, Pfarrheim und Kirchplatz · Schwanberg, Klosterkirche · Spital am Semmering, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt · St. Peter am Ottersbach, Dietersdorf, Seelsorgestelle Dietersdorf am Gnasbach · St. Peter am Ottersbach, Pfarrkirche Bierbaum · St. Peter im Sulmtal, Pfarrkirche St. Peter · St. Ruprecht an der Raab, Rumänisch-orthodoxe Kirche · Pfarrkirche hl. Ruprecht · St. Veit am Vogau, Pfarr- und Wallfahrtskirche hl. Veit · Stainach-Pürgg, Pfarrkirche Hl. Georg · Stanz im Mürztal, Pfarrkirche St. Katharina · Straden, Pfarrkirche Hl. Maria · Tieschen, Pfarrgarten · Pfarrkirche Hlgst. Dreifaltigkeit, Hlgst. Dreifaltigkeit · Pfarrsaal

MUT *einander*

Besondere Entdeckungen

bei unseren Touren, Führungen und Spaziergängen

To(ur)gether – Gemeinsam durch die Lange Nacht der Kirchen

Treffpunkt: Zinzendorfsgasse 3, 8010 Graz

19:00–21:30 **MUTEinander zu Highlights der Langen Nacht der Kirchen** |

☞ Diese Tour bietet einen Überblick zu ausgewählten Highlights der Langen Nacht der Kirchen. Neben dem gemeinsamen Besuch von ein paar Stationen der Langen Nacht gibt es die Möglichkeit, sich auf dem Weg zu den unterschiedlichen Orten über die Eindrücke dieser Langen Nacht auszutauschen. Dabei darf auch die kulinarische Umrahmung nicht fehlen. Ein- und Ausstieg jederzeit möglich!

18:00 Treffpunkt in der Zinzendorfsgasse 3 Kost(bar) – Mut zum Probieren

19:00 Kabarettprogramm – „Schöner Sterben“ im Priesterseminar

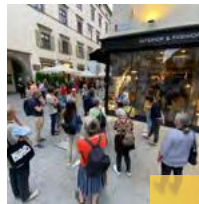
20:00 Lange Nacht der Kirchen Pub-Quiz ODER Beitrag, Story, Reel oder vielleicht doch ein TikTok-Video? in der Stadtpfarrkirche zum Heiligen Blut bzw. im Brunnenhof

22:00 Politisches Nachtgebet in der Heilandskirche, Kaiser-Josef-Platz

23:00 Abschluss im Priesterseminar

Diese Tour ist eine Kooperationsveranstaltung von Bildungsförderung bei den Minoritern, dem Katholischen Bildungswerk und dem Bereich Seelsorge und bildet den Auftakt einer Serie von Veranstaltungen zum Thema „In Begegnung kommen“.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Keine Anmeldung erforderlich.



FONDS
FÜR ARBEIT UND BILDUNG
der Diözese Graz-Seckau

19:00–20:00 **Stadtrundgang: Arbeit – gestern, heute, morgen** |



Stadtpaziergang: Arbeit gestern, heute, morgen

Treffpunkt: 18:00 Uhr vor der Pfarrkirche Frohnleiten

Wie wurde früher gearbeitet? Welche Berufe gab es? Was prägt unser Arbeitsleben heute, wie sieht es zukünftig aus? Erfahren Sie, welche Gewerbe es in Frohnleiten gab, wie wichtig die Murbrücke für das mittelalterliche Transportwesen war oder wie der Ort von der Kartonfabrik profitiert. Speziell konzipierter Stadtrundgang mit Sophie Zeiler-Mahrous. Der Seelsorgeraum GU-Nord und der Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau laden zu diesem Themen-Stadtrundgang durch Frohnleiten ein.

Die Teilnahme ist kostenlos!

Um Anmeldungen unter 0316 8041 422 oder

bernhard.schwarzenegger@graz-seckau.at wird gebeten!

Führung durch den Grazer Dom

Treffpunkt: Bürgergasse 1, 8010 Graz

22:00–22:45 **Domführung** |



Der Grazer Dom ist ein Ort des Gebetes und Zeugnis kirchlicher Architektur aus mehreren Jahrhunderten. Peter Grabner zeigt Ihnen baugeschichtliche Besonderheiten und erläutert aktuelle Maßnahmen der letzten Renovierung der Kathedrale.



Zählkarten und Anmeldungen

für Angebote mit begrenzter Teilnehmer:innenzahl

Für folgende Führungen, Lesungen und Vorträge erhalten Sie kostenlose Zählkarten am **Dienstag, 19. Mai 2026, 17:00–18:00 Uhr im Kircheneck**, Herrengasse 23. Anschließend, solange der Vorrat reicht, zu den regulären Öffnungszeiten. **Persönliche Abholung:** maximal 2 Zählkarten pro Person!

Dom zu Graz | Führungen

KinderNACHTführung · 21:00 Uhr · max. 50 Pers. *Siehe Seite 22.*

Verborgene Schätze · 22:15 Uhr · max. 20 Pers. *Siehe Seite 22.*

Bischofshof | Spezialführung durch das bischöfliche Palais

18:00, 19:00, 20:00 Uhr · max. 25 Personen. *Siehe Seite 25.*

Herz-Jesu-Kirche | Führung „Türme, Treppen, Töne“

19:30, 20:10, 20:50 Uhr · je max. 20 Personen. *Siehe Seite 45.*

Priesterseminar, Barocksaal | Vortrag „Johannes Nepomuk“

20:00 Uhr · begrenztes Platzangebot. *Siehe Seite 23.*

Alte Buchdruckerei Anton Bauer | Führungen

18:00, 19:00, 20:00, 21:00, 22:00 Uhr · je max. 12 Personen. s. S. 36

Weitere Kirchenführungen

ohne Zählkarten, seien Sie rechtzeitig vor Ort!

Evangelische Heilandskirche | 19:15 Uhr

Bürgerspitalskirche | 18:30–22:00 Uhr, halbstündlich

Antoniuskirche | 18:15, 18:45, 19:15 und 20:15 Uhr

Mariahilferkirche · Glockenführung | 19:15 Uhr, Anmeldung unter Tel.: 0650/747 31 50.

Welsche Kirche | 20:30 Uhr

Evangelische Kreuzkirche · Kirchenführung | 19:00 Uhr

· **Turmbesteigung** | 18:15–20:15 Uhr, ca. alle 20 Minuten

Kirche der Barmherzigen Brüder | 19:00 Uhr

Evangelische Lukaskapelle im LKH | 18:00 Uhr

St. Jakobus-Kirche in Thal bei Graz | 17:00 Uhr

Informationen zur Langen Nacht der Kirchen

finden Sie analog und digital:

zentral: vor Ort beim Kircheneck

in der Herrengasse 23, 8010 Graz

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 10:00–18:00 Uhr

Tel: 0316/81 15 28 (zu den Öffnungszeiten)

E-Mail: kircheneck@graz-seckau.at

regional: bei allen teilnehmenden Kirchen,

Institutionen und diversen Tourismusverbänden

online: www.langenachtderkirchen.at/steiermark

Infopoints in der Langen Nacht der Kirchen

in Graz am 29. Mai 2026:

Kircheneck

Herrengasse 23, 8010 Graz: 10:00–22:00 Uhr

Diözesanmuseum Graz

Bürgergasse 2, 8010 Graz: 18:00–23:00 Uhr

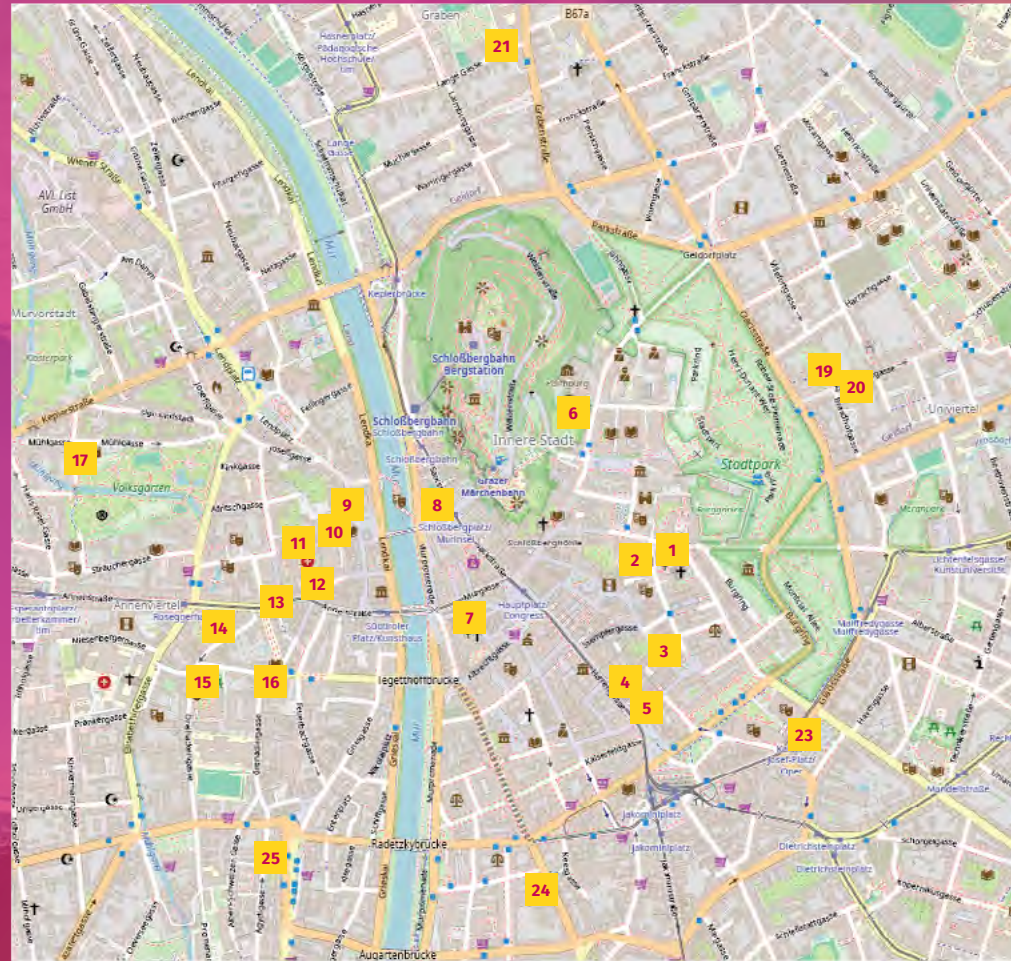


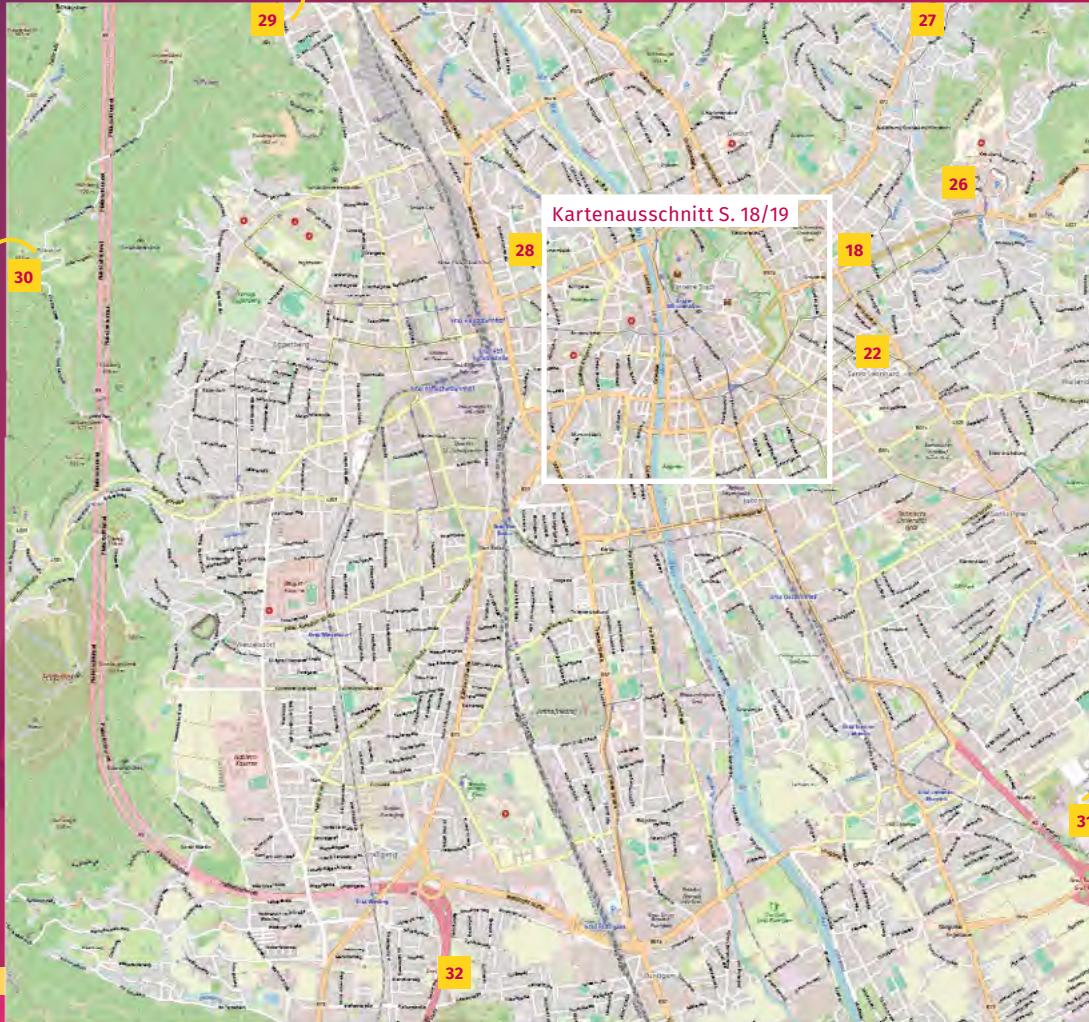
fund!
bistst du richtig?

Region Graz

Kirchen und Orte im Zentrum

- 1 Dom zu Graz
- 2 Priesterseminar der Diözese Graz-Seckau
Diözesanmuseum · Barocksaal · Innenhof · Diözesanarchiv
- 3 Bischofshof – Bischöfliches Ordinariat
- 4 Stadtpfarrkirche Zum Heiligen Blut
- 5 Kircheneck und Herrengasse
- 6 Antoniuskirche – Volkskundemuseum
- 7 Franziskanerkloster und -kirche
- 8 Dreifaltigkeitskirche
- 9 Mariahilf – Minoritenkloster
- 10 Mariahilf – Pfarrkirche
- 11 KULTUM
- 12 Barmherzigenkirche und Barmherzige Brüder
- 13 Carla Annenstraße
- 14 Altes Bürgerspital
- 15 St. Andrä-Kirche
- 16 Altkatholische Auferstehungskirche
- 17 Evangelische Kreuzkirche Graz
- 19 Leechkirche
- 20 Z3 – bei der Leechkirche und Stiegen outdoor
- 21 Augustinum – Bischöflicher Campus für Bildung und Berufung
- 23 Evangelische Heilandskirche
- 24 Evangelisch-methodistische Kirche
- 25 Welsche Kirche





Region Graz

*Kirchen und Orte
außerhalb des Zentrums*

- 18** quartier leech
- 22** Herz-Jesu-Kirche
- 26** Evangelische Lukaskapelle im LKH
- 27** Pfarrkirche Kroisbach
- 28** Pfarrkirche Schmerzhafte Mutter
- 29** Pfarrkirche Hl. Anna – Pfarrsaal
- 30** St. Jakobus in Thal
- 31** Stationskaplanei Messendorf
- 32** Koptisch-Orthodoxe Kirche

1

Dom zu Graz

 Bürgergasse 1, 8010 Graz | www.domgraz.at

Linie 30, Haltestelle Schauspielhaus

Vom Hauptplatz 8 Minuten zu Fuß

Im 15. Jh. als Pfarrkirche zum hl. Ägydius erbaut und im Zuge der Gegenreformation an die Jesuiten übergeben – 1786, als Graz Bischofsitz wurde, zur Domkirche erhoben. Die Barbarakapelle war im »Dritten Reich« Treffpunkt von Christ:innen im Untergrund.



19:00–19:50 Heilige Messe – MUTEinander | Wir beginnen die Lange Nacht der Kirchen im Grazer Dom mit dem Dank an Gott und feiern die heilige Messe, die unter dem Motto MUTEinander steht.

20:00–20:50 Die Domorgel – ein musikalisches Erlebnis | Erleben Sie die Grazer Domorgel ganz aus der Nähe! Domorganist Christian Iwan stellt die reorganisierte Grazer Domorgel vor. In Worten und mit Klangbeispielen gibt er Einblicke in die Vielfalt des Königin der Instrumente.

21:00–21:50 KinderNACHTführung im Grazer Dom | Wir entdecken den Grazer Dom im Schein unserer Taschenlampen. Kinder bis zum 14. Lebensjahr sind herzlich eingeladen, mit ihren Eltern oder erwachsenen Begleitpersonen einige Geheimnisse des Ägydiusdoms kennen zu lernen. Christian Brunnthaler führt durch die nächtliche Kathedrale.

Bitte Taschenlampe mitnehmen.

Begrenzte Teilnehmer:innenzahl: 50 Personen.

22:00–22:45 Domführung | Der Grazer Dom ist ein Ort des Gebetes und Zeugnis kirchlicher Architektur aus mehreren Jahrhunderten. Peter Grabner zeigt Ihnen baugeschichtliche Besonderheiten und erläutert aktuelle Maßnahmen der letzten Renovierung der Kathedrale.

Hinweis: Zählkarten erforderlich – siehe Seite 16

22:15–23:00 Verborgene Schätze des Grazer Doms | Bei der Führung von der Domherrenkapelle zum Tafelbild „Kreuzigung mit Gedräng“ von Conrad Laib bis in die Romualdkapelle

entdecken wir kostbare, verborgene Schätze der Kirchenkunst mit Christian Brunnthaler.

Treffpunkt vor der Domherrenkapelle, Bürgergasse 1.

Begrenzte Teilnehmer:innenzahl: 20 Personen.

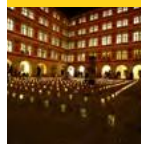
Hinweis: Zählkarten erforderlich – siehe Seite 16

2

Im Priesterseminar der Diözese Graz-Seckau – Barocksaal, Innenhof, Diözesanmuseum & -archiv

 Bürgergasse 2, 8010 Graz

Vom Hauptplatz 8 Minuten zu Fuß; Buslinie 30, Hst. Karmeliterplatz



Ehemaliges Jesuitenkollegium, seit 400 Jahren geistiges, kulturelles und religiöses Zentrum der Diözese. Imposante Hofanlage, barockes Stiegenhaus, über 300 Jahre altes Refektorium und Barocksaal. Das Priesterseminar ist unverzichtbarer Teil der sogenannten Grazer Stadtkrone.

Im Barocksaal des Priesterseminars

19:00–19:30 Kabarettprogramm: Schöner sterben | Haben Sie sich je gefragt, was genau Bestatter überhaupt tun? Was macht eine Leiche aus? Wie stirbt es sich am besten? Was trage ich zu meiner eigenen Beerdigung? Wohin mit all der Asche? Warum sich frühzeitige Überlegungen auszahlen und was der Rest der Familie damit zu tun hat. Ein wohltuender „Infoabend“ über die großen Dos vor allem aber Don'ts beim Sterben. Von und mit Cordula Simon.

20:00–21:30 Johannes Nepomuk: Böhmischer Hausheiliger der Habsburger | Wer war Johannes Nepomuk? Warum musste er sterben? Wie kam es zu seiner Heiligsprechung? Diese und weitere Fragen werden in dem Vortrag von Dr. Johannes Dauth (Wien) behandelt. Der geschichtliche Hintergrund und Legenden werden anhand von dokumentierten Darstellungen erläutert und die barocke Ikonografie wird im Detail gezeigt.

Hinweis: Zählkarten erforderlich – siehe Seite 16

Im Diözesanarchiv Graz-Seckau

- 19:15–19:55** **Schätze aus dem Diözesanarchiv** | Das Diözesanarchiv als „historisches Gedächtnis“ der Diözese verwahrt viele wertvolle und interessante Urkunden, Dokumente und Bücher zur Geschichte der Diözese, aber auch zu Pfarren, Klöstern und anderen kirchlichen Institutionen.

Im Diözesanmuseum Graz

- 18:30–19:15** **Heilige Alltagshelfer – Ausstellungsrundgang** | Menschen wenden sich mit ihren Alltagsproblemen oft an konkrete Unterstützer aus dem Himmel. Heilige waren über Jahrhunderte Fürbittende bei Sorgen und Nöten. Aber wozu braucht es heute noch Heilige? Tauchen Sie ein in die Welt von beliebten, aber auch von unbekanntem Heiligen. Erfahren Sie in dieser sehenswerten Sonderausstellung mehr über deren Geschichten, Attribute und Aufgabenbereiche.

www.dioezesanmuseum.at

Im Innenhof des Priesterseminars

- 20:15–21:00** **Lichterlabyrinth – Entzünden der Kerze** | Das Familienreferat der Katholischen Kirche Steiermark lädt traditionell zum Begehen des Lichterlabyrinths ein. Wenn es zu dämmern beginnt, werden die Kerzen entzündet, damit mit zunehmender Dunkelheit das Labyrinth im hellen Schein erstrahlen kann.

Achtung: Nur bei Schönwetter!

- 21:00–23:30** **Eintauchen ins Lichterlabyrinth** | Wir betreten das Labyrinth mit den hunderten brennenden Kerzen und bewegen uns in Richtung Zentrum. Immer wieder entfernen wir uns, gehen Umwege und kommen letztendlich doch in der Mitte an. Jede Person hat ihren eigenen Rhythmus und darf in ihrer eigenen Geschwindigkeit gehen ... Begleitet wird dieses stetige Gehen von meditativer Musik!

Achtung: Nur bei Schönwetter!

23:00–24:00 Gemeinsamer Ausklang der Langen Nacht der Kirchen |

- Voller DeMUT lassen wir diese wundervolle Nacht gemeinsam ausklingen: Der ökumenische Schlusssegen lässt uns zusammen kommen. Im Anschluss gibt es ein fröhliches „MUTEinander“ mit Speis & Trank, Musik und nächtlichen Gesprächen.

Achtung: Die Veranstaltung findet bei Schlechtwetter im Refektorium des Priesterseminars statt!

3

Bischofshof – Bischöfliches Ordinariat

 [Bischofplatz 4, 8010 Graz | www.graz-seckau.at](http://www.graz-seckau.at)

Vom Hauptplatz oder Jakominiplatz 5 Min. zu Fuß



Gegründet 1254, seither durchgehend von den steirischen Bischöfen als Ort für Wohnung und amtliche Tätigkeit genutzt, mehrfache Um- und Neubauten, 1944 schwere Zerstörungen, 1947 bis 1950 Wiederaufbau. In der ehemaligen Kapelle im 1. Stock finden sich die ältesten frühgotischen Wandmalereien in Graz.

18:00–18:45 Spezialführung durch das bischöfliche Palais |

- 19:00–19:45** Sie sich mit Mag. Heimo Kaindl auf eine 800-jährige Zeitreise. Lassen Sie sich durch den Bischofshof in Graz führen.
- 20:00–20:45** Sie erfahren viel Wissenswertes über die lange Geschichte des Hauses und werfen einen Blick in die Amtsräume unseres Bischofs. Krönender Abschluss ist der Besuch des ältesten Freskos der Stadt Graz.

Max. 25 Personen.

Hinweis: Zählkarten erforderlich – siehe Seite 16

Achtung: Aufgrund der Baustelle am Bischofplatz nicht barrierefrei zugänglich!

4

Stadtpfarrkirche Zum Heiligen Blut

Herrengasse 23, 8010 Graz | www.stadtpfarrkirche-graz.at

3 Minuten zu Fuß von Hauptplatz oder Jakominiplatz

1440 ließ Friedrich III. nahe der damaligen Stadtmauer eine Corporis-Christi- (Fronleichnams-) Kapelle errichten. Er übergab sie 1466 den Dominikanern, die im Norden eine dreischiffige Kirche im Stil der Bettelordensgotik anbauen. 1585 wurde die Kirche zur Stadtpfarrkirche erhoben.

In der Stadtpfarrkirche

20:00–21:00 Beitrag, Story, Reel oder vielleicht doch ein TikTok-Video? |

Von Likes zu Glaubens- und Lebensfragen: Einer der bekanntesten Fernsehpriester, P. Max Cappabianca OP, und der international gefragte Organist Lukas Hasler zeigen, wie christliche Inhalte in der digitalen Welt zugänglich und verständlich vermittelt werden. Erleben Sie live vor Ort, wie Glaube heute im Netz zur Sprache kommt.

Im Brunnenhof

18:00–21:00 Lange Nacht der Kirchen Pub-Quiz | Beim „Lange Nacht der Kirchen Pub-Quiz“ hat man die Möglichkeit, sein Wissen

gemeinsam mit anderen im Team unter Beweis zu stellen. Spiel, Spaß, Spannung und Wissensvermittlung sind garantiert. Wir freuen uns auf euch. Das Pub-Quiz wird in mehrere Slots eingeteilt. Dabei werden halbstündlich 2 verschiedene Quiz abwechselnd angeboten. Ein Quiz dauert ca. 20 bis 25 Minuten.

**DENK
DICH
NEU.**

Alle Startzeiten auf einen Blick:

- Start Pub-Quiz 1: 18:00 Uhr · 19:00 Uhr · 20:00 Uhr
- Start Pub-Quiz 2: 18:30 Uhr · 19:30 Uhr · 20:30 Uhr

www.kiju.graz-seckau.at/einrichtung/77/kalender/calendar/2524206.html

5

Kircheneck und Herrengasse

Herrengasse 23, 8010 Graz | www.kath-kirche-graz.at/kircheneck

3 Minuten zu Fuß von Hauptplatz oder Jakominiplatz

*Wir haben Zeit für die Menschen!
Wir haben ZEIT für SIE!
Das Kircheneck ist ein Ort des Gesprächs, der Begegnung und der Information der Katholischen Stadtkirche Graz.*

18:00–22:00 AnsprechBAR mit Getränken | Die AnsprechBAR vor dem Kircheneck bietet kühles Bier, Wasser, selbstgemachten Holundersaft und Personen, die Zeit für Begegnungen und zum Plaudern über Gott und die Welt haben.

18:15–22:00 MUTworte tippen | MUTworte auf einer RETRO-Schreibmaschine tippen. Die Karte wird dir dann später zugesandt.

18:30–18:45 MUTgeschichten | MUTeinander: Eine Person erzählt im Kircheneck eine MUTgeschichte. Wenn du willst, kannst du dann deine MUTgeschichte erzählen.

20:00–20:15
20:30–20:45
21:00–21:15
21:30–21:45



6

Antoniuskirche Volkskundemuseum

Paulustorgasse 13, 8010 Graz |
www.volkskundemuseum-graz.at

Vom Hauptplatz 8 Minuten zu Fuß, vom Geidorfplatz 5 Minuten



Um das Jahr 1600 errichteten die Kapuziner am Abhang des Schloßberges ein Kloster und die dem Hl. Antonius von Padua geweihte Kirche. 1913 fand das neu gegründete Volkskundemuseum hier seine Heimstatt.

18:00–18:15 Crossover Volksmusik | mit Künstler:innen des Johann-

19:00–19:15 Joseph-Fux-Konservatoriums Graz.

20:00–20:15



18:15–18:45 Kirchenführung mit Kunstwerksbesprechung | Kurz-

19:15–19:45 führungen durch die Antoniuskirche des ehemaligen

20:15–20:45 Kapuzinerklosters: Erfahren Sie mehr über die bewegte Geschichte des Bauwerks aus dem frühen 17. Jahrhundert und dessen eindrucksvolles Altarbild von Pietro de Pomis.



18:45–19:00 Projektvorstellung „Malala im Museum“ | Durch Vermittlung

19:45–20:00 von Patenschaften im Großraum Graz zwischen Frauen aus der Mehrheitsgesellschaft und Frauen mit Migrations- und Fluchthintergrund sollen vielfältige Kompetenzen, Selbstbestimmung und Partizipation am gesellschaftlichen Leben gefördert und das „Wir-Gefühl“ gestärkt werden.

20:45–21:00 In Kooperation mit der Caritas der Diözese Graz-Seckau.

**Caritas
&Du**

7

Franziskanerkloster und -kirche

📍🗺️ Franziskanerplatz 14, 8010 Graz |
www.franziskaner-graz.at

2 Minuten zu Fuß vom Hauptplatz



1256 wurde der erste Kirchenbau der Franziskaner in Graz vollendet, 1330 der Langchor angebaut, 1516/17 erfolgte der Umbau zu einer dreischiffigen Staffelhallenkirche. Der 68,5 Meter hohe Westturm wurde 1636 bis 1643 vom Kriegsministerium als Wehrturm der Stadt Graz errichtet.

19:30–20:00 Feierliche Vesper | Zum stimmungsvollen Auftakt der



„Langen Nacht der Kirchen“ laden wir herzlich zur gemeinsamen Vesper in der Franziskanerkirche ein. Diese besinnliche Gebetszeit eröffnet den Abend mit Momenten der Stille, der Einkehr und der geistlichen Einstimmung.

20:00–21:30 Legio Mariae | Die Legion Mariens stellt ihre Gemeinschaft



und ihr Wirken vor. Bei einem Büchertisch besteht die Möglichkeit, sich zu informieren sowie mit Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. **Franziskussaal**

20:00–21:00 Orgelmusik | Schülerinnen und Schüler von Katharina



Larissa Paech gestalten ein abwechslungsreiches Orgelkonzert in der Franziskanerkirche. Werke aus verschiedenen Epochen lassen die Vielfalt und Klangfülle der Orgel erlebbar werden und laden zum Zuhören und Verweilen ein.

20:15–22:00 Begegnung & Austausch | Bei Brötchen und Getränken



laden wir zu Begegnung, Austausch und guten Gesprächen in entspannter Atmosphäre ein.

Kultursaal – Zugang über den Kreuzgang

21:00–22:00 Zum 800. Todestag des hl. Franziskus – Texte & Gesänge |



2026 jährt sich der Tod des heiligen Franziskus zum 800. Mal. In der Franziskanerkirche findet dazu eine Gedenkstunde statt: Michael Rast liest Texte aus franziskanischer Tradition, begleitet von meditativen Gesängen. Die Veranstaltung mit Kirchen Kultur Graz lädt zur Besinnung und Begegnung mit Franziskus' Geist ein.

22:00–22:15 Komplet | Das kirchliche Nachtgebet bildet den ruhigen Abschluss des Tages. In Stille und Gebet bringen wir den Abend vor Gott und bereiten uns auf die Nacht vor.



8

Dreifaltigkeitskirche – Franziskanerinnen von der Unbefleckten Empfängnis

Schloßbergplatz 1, 8010 Graz

Straßenbahnlinie 1, 4, 6, 7 und Buslinien 40, 67, Hst. Roseggerhaus

Die Franziskanerinnen (auch Grazer Schulschwestern) haben 1900 Kloster und Dreifaltigkeitskirche von den Ursulinen übernommen. Neben der Klostergemeinschaft prägen die Kinder der Sr. Klara Fietz Volksschule und des Kindergartens das Leben im Haus. Die Klosterkirche ist als einmaliges Barockjuwel erhalten geblieben.

18:30–20:00 Pierluigi Palestrina: „Lamentationes Jeremiae“ & Rainer Maria Rilke: „Du musst nicht bangen, Gott!“



Lassen Sie sich ein auf ein ergreifendes Meisterwerk der Renaissance-Polyphonie aus dem 16. Jahrhundert. Es spielen und singen die Sänger:innen und Instrumentalist:innen des St. Thomas Consort des Johann-Joseph-Fux Konservatoriums unter der Leitung von Claire Pottinger-Schmidt. In das Werk hineinverwoben sind ausgewählte Gedichte des vor 150 Jahren geborenen Rainer Maria Rilke. www.bildungsforum-m.at/einrichtung/98791/kalender/calendar/2505059.html



Palestrina & Rilke



9

Mariahilf – Minoritenkloster

Mariahilferplatz 3, 8020 Graz

Straßenbahnlinien 1, 4, 6, 7, Hst. Südtirolerplatz, 2 Minuten zu Fuß
Straßenbahnlinien 3, 5, Hst. Schloßbergplatz, 3 Minuten zu Fuß



Südlich der Kirche befindet sich der Kreuzgang des frühbarocken Minoritenklosterbaus (1607–1636). Bis heute werden die Klostergebäude von Minoritenbrüdern bewohnt. Im Kulturzentrum bei den Minoriten finden Veranstaltungen aus den Bereichen Musik, Literatur und Bildende Kunst statt.

Im Arkadenhof der Minoriten

18:00–20:00 Mut.Musik.Menschlichkeit – Gemeinsam für globale



Gerechtigkeit! | Das Netzwerk Weltkirche lädt zum Austausch mit Musik, Caipirinhas, Ipanemas und Snacks in den Innenhof und unter die Arkaden ein. Zusätzlich gibt es den Klima-Pakt-Stand. Wir starten mit Projekt Einblicken in der Kino-Ecke und Gesprächsmöglichkeit. Und danach startet die Musik!

netzwerk-weltkirche-graz-seckau.at

20:00–20:30 Juan Carlos und Montevideo | Lateinamerikanische Musik.

21:00–21:30



20:30–21:00 Robert Sawilla – Heilsames Singen | Gemeinsam die Herzen zum Schwingen bringen.

21:30–22:00



Im Arkadensaal im Minoritenzentrum

21:15–22:30 „Lamentationes Jeremiae“ – Palestrinas Meisterwerk in kleiner Besetzung, verwoben mit Gedichten von Rainer Maria Rilke





Lassen Sie sich ein auf ein ergreifendes Meisterwerk der Renaissance-Polyphonie aus dem 16. Jahrhundert: Pierluigi Palestrinas „Lamentationes Jeremiae“! In kleiner Besetzung spielt das St. Thomas Consort des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums (Fachbereich ALTE MUSIK, Leitung: C. Pottinger-Schmidt).



Hineinverwoben in den spirituell stärkenden Klassiker sind ausgewählte Gedichte Rainer Maria Rilkes.
www.bildungsforum-m.at/einrichtung/98791/kalender/calendar/2505039.html


10


Mariahilf – Pfarrkirche

  [Mariahilferpl. 3, 8020 Graz | graz-mariahilf.graz-seckau.at](http://graz-mariahilf.graz-seckau.at)
Straßenbahnlinien 1, 4, 6, 7, Hst. Südtirolerplatz, 2 Minuten zu Fuß
Straßenbahnlinien 3, 5, Hst. Schloßbergplatz, 3 Minuten zu Fuß


1607 legte Erzherzog Ferdinand den Grundstein zu Kloster und Kirche Mariahilf, die zu einem großen Wallfahrtsort der Steiermark wurde. Der Entwurf stammt von Pietro de Pomis (1565–1633); das Gnadenbild ist eines seiner Hauptwerke.






17:40–18:25 Maiandacht mit Segen | Maiandacht mit Aussetzung des  Allerheiligsten, Rosenkranz mit Betrachtungen und sakramentalem Segen.

18:30–19:15 Abendmesse | Feiern Sie mit uns die Abendmesse, bevor Sie  in die Lange Nacht starten!

19:15–20:00 Glockenführung | Treffpunkt Kreuzgang.
 **Nur mit telefonischer Anmeldung möglich. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl.**
Wir bitten um Anmeldung unter Tel.: 0650/7473150.


19:15–20:00 Das Jahr in Lied und Wort | Ein sinn-voller Gang durch das  Kirchenjahr – beschwingt, meditativ, inspirierend – mit dem Familienchor Mariahilf unter der Leitung von Helge Mayr-Dechant. Mit Hans König, Violine; Rudolf Mossbück, Querflöte. Christa Carina Kokol begleitet in Wort und Text. Einladung zum gemeinsamen Singen inklusive.

20:00–20:30 Wunschkonzert | Wünschen Sie sich ein Gottesloblied!   Teilen Sie uns mit, warum Sie das hören möchten und Herbert Bolterauer spielt es an der Chororgel.

20:30–21:15 Orgelführung | Treffpunkt Altarraum. Herbert Bolterauer  erklärt die Orgel und spielt sie auch.



11

KULTUM

 [Mariahilferplatz 3/1, 8020 Graz | www.kultum.at](http://www.kultum.at)
Linien 1, 4, 6, 7, Haltestelle Südtirolerplatz, 2 Min. zu Fuß;
Linien 3, 5, Haltestelle Schloßbergplatz, 3 Min. zu Fuß





Das KULTUM ist das Haus für zeitgenössische Kunst, Gegenwarts-kultur und Religion der Diözese Graz-Seckau – seit 1975 im Süd- und Westtrakt des Minoritenklosters beheimatet, die Galerie-räume befinden sich im I. Stock. Der Zugang ist unmittelbar neben der Mariahilferkirche.

20:00–21:30 Themenführung „Letzte Dinge“ | Ausstellungskurator   Johannes Rauchenberger führt im Dialog mit dem Künstler Alois Neuhold durch ausgewählte Bereiche der Ausstellung „Gott hat kein Museum“. Dabei steht das Kunstwerk „Armee für das Jüngste Gericht“ im Zentrum.


12


Barmherzigenkirche & Krankenhaus der Barmherzigen Brüder

  [Annenstraße 2, 8020 Graz](http://www.krankenhaus-graz.at)
Straßenbahnlinien 1,4,6,7, Haltestelle Südtirolerplatz



Die Barmherzigenkirche, erbaut 1735–1769, gilt als ein Höhepunkt des steirischen Barock, gehört zum Krankenhaus der Barmherzigen Brüder und dient seit Beginn des 19. Jahrhunderts auch als Garnisonskirche.

18:00–19:00 Der Herr ist mein Licht und mein Heil | Innerhalb der Mess-  feier wird die Krankensalbung als Sakrament der heilenden Nähe Gottes, der Stärkung und Ermutigung gespendet. Musikalisch wird dieser Gottesdienst von der Projektband der Barmherzigen Brüder gestaltet.

19:00–19:30 Kirchenführung | Die Kirche aus dem Jahr 1769 gilt als Juwel  der barocken Sakralarchitektur in der Steiermark. Besonders bemerkenswert sind die zahlreichen Darstellungen von Heiligen, die einst als himmlische Fürsprecher bei Erkrankungen verehrt wurden. Kirchenführer: Leopold Keber.

19:00–21:00 Gastfreundschaft und Begegnung | Bei der Klostersuppe mit den Barmherzigen Brüdern, der Krankenhausseelsorge und den indischen Ordensschwwestern und vor allem miteinander ins Gespräch kommen.

19:30–20:30 Klostergartenführung und Heilpflanzenkunde | Fachkundige Führung durch den Kräuter- und Blumengarten mit Schwerpunkt Heilpflanzen. Mit Heike Platzer, Iris Summer und Reinhard Stöckl.

19:30–20:30 Heilsame Klänge in der Barmherzigen Kirche | Diese Gong-Klang-Stunde lädt dich ein, tief zu entspannen, den Geist zur Ruhe kommen zu lassen und neue Energie zu schöpfen. Die sanften, schwingenden Klänge unterstützen Regeneration und öffnen zugleich einen Raum für innere Klarheit und kreative Prozesse. Mit Ursula Reisinger.

13

Carla Annenstraße

Annenstraße 8, 8020 Graz

Linien 1, 4, 6, 7, Haltestelle Südtiroler Platz

Im Carla sind alle willkommen, die qualitativ hochwertige Second-hand-Ware zu einem fairen Preis suchen. Mit Ihrer Sachspende und Ihrem Einkauf bei Carla unterstützen Sie außerdem Beschäftigungsprojekte, durch die Arbeitsplätze für Menschen entstehen, die am Rand des Arbeitsmarktes stehen.

18:00–20:00 MUTEinander bei Carla | Braucht es Mut, um Second-Hand zu tragen oder ist das heute im Sinne der Nachhaltigkeit ganz normal? Verbringen Sie eine gemütliche Auszeit inmitten des vielfältigen Sortiments und werfen dabei einen Blick hinter die Kulissen eines Carla-Shops. Schmökern Sie nach Herzenslust und kommen Sie dabei ins Gespräch!

carla

www.caritas-steiermark.at/carla/carla-shops/carlas-in-graz/annenstrasse/

14

Im alten Bürgerspital – Bürgerspitalskirche und Alte Buchdruckerei

  Dominikanerg. 8/Annenstr. 19 (im Hof), 8020 Graz
Straßenbahn 1, 4, 6, 7, 16, 17, Buslinien 40, 67, Hst. Roseggerhaus



Die Bürgerspitalskirche wird »der kleine Dom« genannt und birgt eine der ältesten noch erhaltenen Orgeln aus dem späten 18. Jh. Der Verein DruckZeug unterhält im Hof in der alten Buchdruckerei Alexander Bauer eine Werkstätte, in der das historische Handwerk des Satzsets und des Buchdrucks zu erleben ist.

Kirche zum Hl. Geist im Bürgerspital

17:00–18:00 Orgel- und Violinkonzert | Das Jonas Ensemble, Kornraset Narkmun und Hiu Ching Li, spielt Werke von Antonio Caldera, Gregor Joseph Werner und anderen.

18:30–20:00 Führung „Kleiner Dom“ | Halbstündliche Kirchenführung
21:00–22:00 durch den sogenannten „kleinen Dom von Graz“ und dessen Vorstellung.

20:00–21:00 Bandoneonkonzert | Christine Swoboda spielt ausgewählte klassische Bandoneonwerke.

22:00–22:30 Schlussandacht zur Langen Nacht der Kirchen

„Chor-Raum“ der Bürgerspitalskirche

18:30–19:30 „Johannes Gutenberg und die erste gedruckte Bibel“ |
20:00–21:00 Einführende Worte und viel anschauliches Material zu den Anfängen des Buchdrucks, der die Welt im ausgehenden Mittelalter veränderte.
21:00–22:00 Vortragende: Dr. Helga Hensle-Wlasak, Mag. Eva Khil, Laura Müller, BA

Alte Buchdruckerei Alexander Bauer – Nebengebäude Bürgerspital



- 18:00–18:45** Eine alte Vorstadtdruckerei stellt sich vor | Führung durch die alte Werkstätte, die auf eine lange Tradition von (Buch-)Drucksorten für den christlichen Bedarf zurückblickt.
- 19:00–19:45** Im – barrierefreien – Parterre-Raum arbeiten Druckzeug-Mitglieder an den verschiedenen historischen Pressen und stellen ihr Handwerk vor.

 **DruckZeug**
KREATIV & BARBARISCH IN GRAZ

Achtung: Begrenzte Teilnehmer:innenzahl.
Hinweis: Zählkarten erforderlich – siehe Seite 16

15

St. Andrä-Kirche

  Kernstockgasse 9, 8020 Graz | www.st-andrae-graz.at
Straßenbahnlinien 1, 4, 6, 7, Hst. Roseggerhaus od. Südtirolerplatz,
Buslinie 40, Hst. Elisabethnergasse, Buslinie 67, Hst. Bad zur Sonne

1586 von Dominikanern erbaut, mit ihrer einheitlichen Barockausstattung aus dem 18. Jh. und ihren zeitgenössischen Kunstobjekten zählt sie zu den herausragenden Kirchen des Landes. 2010 wurde die Fassade neu gestaltet: Worte & Begriffe verstricken die Betrachtenden unweigerlich in einen Dialog.

18:30–19:30 Heilige Messe | zum Beginn der Langen Nacht der Kirchen.





19:45–21:00 BRENNT. Die Hexenprozesse – ein zeitgenössisches Musiktheaterprojekt | Erstaufführung in Graz: ‚BRENNT.‘ verbindet historische Dokumente, dramatischen Dialog und Musik. Zeitgenössische Kompositionen (Soyeon Park – Graz) treffen auf Fragmente des romantischen Kunstlieds (Ensemble Windkraft – Kapelle für zeitgenössische Musik – Innsbruck). Alexander Mitterer leiht seine Stimme dem Inquisitor. Elisabeth de Roo übernimmt die Rolle der Frau.



16

Altkatholische Auferstehungskirche

  Kernstockgasse 1–3, 8020 Graz
Straßenbahnlinien 1, 4, 6, 7, Haltestelle Südtirolerplatz,
3 Minuten zu Fuß; Buslinie 67, Haltestelle Bad zur Sonne



Ein Saal im Westtrakt des ehemaligen Waisenhauses – später Volksschule St. Andrä – wurde 1901 zum Kirchenraum der Altkatholiken umgebaut.

18:15–21:30 Die Altkatholische Kirche kennenlernen | Lernen Sie die Altkatholische Kirche kennen. Gemeindemitglieder und Geistliche stehen Ihnen für Gespräche und Auskünfte zur Verfügung. Besuchen Sie unsere Kirche und Gemeinderäume.


18:15–19:15 Mut-Hören – Mut-Singen – Mut-Beten | Es werden verschiedenste Lieder, teils Eigenkompositionen sowie Nigunim und christliche Mantras gesungen. Sie sind eingeladen, zuzuhören, mitzusingen, mitzubeten, sich mitzubewegen (wer mag). Singen macht MUT. (mit Pfrv. Samuel Ebner)

19:30–20:00 Berufungsgeschichte einer Frau und Priesterin | Vikarin Regina Lechner erzählt von ihrer Berufungsgeschichte.

20:15–21:00 Dem Frieden nachspüren! | Das Gebet um Frieden darf und soll nicht aufhören. Der Friede beginnt bei mir selbst. Beten wir um FRIEDEN – Friedens-Spür-Gebet mit Diakonin Ines Tobisch.

21:00–21:45 Mut-Segen – Mut-Salbung – Mut-Heilung | „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein“ (Gen 12,2). Diese Mut-Zusage Gottes an Abraham gilt auch uns. Segnen wir und lassen wir uns segnen. In der Salbung mit geweihtem Krankenöl dürfen wir uns durch den Heiligen Geist ermutigen und stärken lassen, in unseren kleinen und größeren Gebrechen. Heilung kann spürbar werden. Unsere Geistlichen sprechen Segen und Mut zu und salben Sie.

Evangelische Kreuzkirche Graz

 Mühlgasse 43, 8020 Graz | www.graz-kreuzkirche.at
Linien 1, 4, 6, 7, Hst. Esperantoplatz; Linien 40, 67, Hst. Volksgartenstraße; Linien 53, 63, 58, Hst. Marienplatz. 5 Min. zu Fuß.

1912–14 nach Plänen von Otto Kuhlmann errichtet, bemerkenswerte farbige Innendekoration. Besonders auffällig für einen evangelischen Kirchenbau sind die Dekorationen mit Engeln und die Malereien. Altarbild vom Grazer Maler Alfred Schrötter von Kristelli (Kopie der „Kreuzigung“ von Peter Paul Rubens).



17:30–17:50 MUTEinander Lobpreis | Gemeinsam wollen wir die Lange Nacht in der Kreuzkirche mit Lobpreis vor der Kirche eröffnen. Wer Lust hat, kann gerne sein Instrument mitbringen.

18:00–21:00 Wenn Klöppelspitze leuchtet – Kirchenfenster und Lichtobjekte | Klöppeln und Textile Spitzenkunst – Ausstellung und Möglichkeit auszuprobieren. Kunstvolle Klöppelarbeiten und Nadelspitzen, inspiriert von der leuchtenden Farbigekeit historischer und moderner Kirchenfenster. Filigrane Muster und handwerkliche Präzision verbinden Kunstfertigkeit mit spiritueller Ausdruckskraft und lassen phantasievolle, aus gefaltetem Papier mit Klöppelspitzen verzierte Lichtobjekte entstehen.
www.kloepfel-verein.at

18:00–18:45 Bleib in Schwung, Tanz hält jung! | Tanzspiele und gesellige Formen aus dem Alltagstanz werden angeboten, sodass Tanzen ein gemeinschaftliches Erlebnis wird.
seniorentanz.at/tanzkalender-stmk

18:00–20:00 SICHER LEBEN in Graz – Polizei und SINFO für Sie da | SICHER LEBEN ist mit dem Sicherheitsinformationszentrum Graz (SINFO) vor Ort. Es bietet als Servicestelle individuelle, fachliche Beratung zu allen Sicherheitsfragen (u. a. Kriminalprävention im Alltag/Internet, Fallmanagement bei Nachbarschaftsstreitigkeiten) und sorgt für die Vernetzung mit weiteren Expert:innen von Einsatzorganisationen, Behörden und sicherheitsrelevanten Einrichtungen.
sicherlebengraz.at/sinfo

18:00–18:45 Hereinspaziert! Scoral – freie Jugendarbeit in der Kreuzkirche | Unter den Bauten der Kirche, verborgen in einem Saal, entdeckst Du – die Kellertreppen hinunter – unser Workout „Scoral“. Komm mit auf eine Führung durch unseren Fitnessraum „Scoral!“ und probier Dich aus!

18:00–19:00 In Menschen investieren – nachhaltig veranlagen | Thomas Eisele ist Botschafter von Oikocredit und informiert Sie darüber, wie ethisches Investment im globalen Süden zur wirtschaftlichen Stärkung von Menschen beiträgt und so aus der Armut führen kann. Die gemeinnützige Genossenschaft Oikocredit engagiert sich in den Bereichen Mikrokredite, Erneuerbare Energien und Landwirtschaft in weniger entwickelten Ländern.
www.oikocredit.at

18:00–21:00 „Hilfe anzunehmen ist Stärke, nicht Schwäche.“ | Das Blaue Kreuz stellt sich vor. Offene Gruppe mit Vorstellung der Angebote, Informationsmaterialien, Kurzvorträgen zum Thema Sucht bzw. Co-Abhängigkeit, Möglichkeit zur Vereinbarung von Beratungsterminen u. v. m.
www.bkstmk.at

18:00–20:00 Bibel zum Verschenken | Wussten Sie, dass die Kreuzkirche ein Zentralbibellager der Gideons beherbergt? Und dass es da Bibeln in verschiedensten Sprachen gibt? Beim Infostand der Gideons gibt es einiges zu entdecken und über die Arbeit der Gideons zu erfahren.
www.gideons.at

18:00–21:00 Segen zum Anfassen | „Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen.“ Die Krankenhaus-, Pflegeheim- und Gefängnisseelsorger:innen der evang. Kirche in Graz sind für Sie da.
evang.at/adressen/krankenhauseelsorge-graz-lkhuniv-klinikum/

18:00–18:30 Gartenspaziergang – Pflanzen der Bibel | Gottes gute Gaben begleiten uns – ein kurzer Spaziergang zeigt Pflanzen, die uns schon seit biblischen Zeiten Gutes tun ...

18:15–20:15 Turmbesteigung | Der Kurator der Grazer Kreuzkirche, Thomas Föhse, lädt zur Turmbesteigung ein, die mit einem einzigartigen Ausblick über Graz belohnt wird.
Dauer jeweils 15 bis 20 Minuten.

18:15–18:45 Führung zu den Graffiti auf der Kreuzkirche | Was der Kreuzkirkige, die leere Kirche, die weinende Maria Magdalena und die Frage „Brauchst du was?“ im Volksgarten miteinander zu tun haben, erklärt Ihnen Pfarrer Paul G. Nitsche.
www.graz-kreuzkirche.at/graffiti.shtml

19:00–19:45 Israelische Kreistänze | Lassen Sie sich mithineinnehmen in die wunderbare Welt der israelischen Musik und der dazugehörigen Kreistänze. Herzliche Einladung zum Mittanzen!

19:00–19:45 Entdeckungsreise durch 112 Jahre Kreuzkirche | Eine 112-jährige Geschichte am rechten Murufer und eine Dame, die eine Kirche gespendet hat. Historische Kirchenführung mit Gerd Weiß.
Treffpunkt vor der Kirche.

20:00–21:00 Tanzen vor Begeisterung | Tanzen, schwingen, Kreise ziehen – unter den Arkaden der Grazer Kreuzkirche. Tänzerische Grenzüberschreitungen mit internationalen Folkloretänzen unter der erfahrenen Leitung von Ursula Fürst.

21:15–21:45 Feuerschalen-Andacht MUTEinander – unterwegs mit den Emmausjüngern | In der Bibel werden Geschichten erzählt, die ganz schön unter die Haut gehen, wenn man sich auf sie einlässt. – Um das Feuer in einer Feuerschale herum versammelt, lädt Pfarrer Paul G. Nitsche dazu ein, gemeinsam zu singen, zu beten, das Brot zu teilen und sich mit den Emmausjüngern Mut zusprechen zu lassen.

18

quartier leech

Leechgasse 24, 8010 Graz

Buslinien 31 und 39, Haltestelle Zinzendorfgasse, 2 Min. zu Fuß



*Wohnraum für Studierende, internationale Küche zu studierendenfreundlichen Preisen, Veranstaltungs-, Studier- und Galerieräume, Kapelle, muslimischer Gebetsraum sowie Grün-, Erholungs- und Kommunikationsraum im Uni-Viertel.
Katholische Hochschulgemeinde und Afro-Asiatisches Institut.*

20:00–21:30 Ausstellungsgespräch und Führung durch die Hauskapelle |



Den Auftakt des Abends bildet ein Ausstellungsgespräch zur Ausstellung „Two Sides of the Same Moon (Adah & Zillah)“ mit der Künstlerin Małgorzata Markiewicz, die extra aus Polen nach Graz anreist.
Im Anschluss laden wir zu einer Führung durch die neue Hauskapelle und zum Arnulf-Rainer-Kreuz ein.

19

Leechkirche Universitätskirche Maria am Leech

Zinzendorfgasse 3, 8010 Graz

Buslinien 31 und 39, Haltestelle Zinzendorfgasse, 2 Min. zu Fuß



Älteste Kirche im Stadtzentrum von Graz, im 13. Jh. von Deutschordensrittern auf einem vorchristlichen Grabhügel erbaut. Aus der Bauzeit stammt das Portal mit der wunderschönen Madonna mit Kind, von den ursprünglichen Glasgemälden haben sich 105 Scheiben erhalten.

19:30–20:00 „Maria Muoter“ – Konzert alter Musik | Alte und ältere Musik wird zum Marienmonat Mai mit Dudelsäcken, Drehleiern und weiteren historischen Instrumenten zu Gehör gebracht.
20:30–21:00
21:30–22:00
Wir stellen Stücke aus 800 Jahren Marienverehrung vor, die sich mit der Lebensfreude alter Tänze verbinden.
Alina Narejko (Schalmei, Dudelsack, Blockflöte) · Cornelia Ratzenhofer (Drehleier, Krummhorn) · Christian Scharmann (Dudelsack, Drehleier, Schlagwerk)

20

Z3 – bei der Leechkirche und Stiegen outdoor

📍 Zinzendorfsgasse 3, 8010 Graz

Buslinien 31 und 39, Haltestelle Zinzendorfsgasse, 2 Min. zu Fuß



Haus Zinzendorfsgasse 3: Benefiziatenhaus des Deutschen Ritterordens – zweigeschossiges Eckhaus, mittelalterlicher Bauern, mehrfach umgebaut. Besondere Bedeutung erhält das Haus durch die beiden an der Fassade angebrachten Rechtsdenkmale, der Asyltafel von 1583 und dem Burgfried-Grenzstein von 1621.

18:00–21:00 Kost(bar) – Mut zum Probieren | Religionsgemeinschaften stellen typische Speisen & besondere Traditionen vor.



Solange der Vorrat reicht, werden Häppchen gereicht, zubereitet von Menschen aus verschiedenen religiösen Traditionen (Christentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus).
Musik: Michael Zarfl

Eine Veranstaltung von ComUnitySpirit – Religionen und Kulturen im Dialog und der Katholischen Stadtkirche Graz (Interreligiöser Dialog & Kultur).

www.comunityspirit.com/&ts=1775735490829

21

Augustinum – Bischöflicher Campus für Bildung und BerufungLange Gasse 2, 8010 Graz | www.augustinum.at

Straßenbahnlinien 3, 5 (Hasnerpl.), Buslinien 58, 63 (Grabenstr.)



Unterschiedliche Bildungseinrichtungen in kirchlicher Trägerschaft unter einem Dach: Kindergarten, Volksschule, Bischöfliches Gymnasium und Internat, Kolleg für Sozialpädagogik, Kolleg für Elementarpädagogik, Private Pädagogische Hochschule Augustinum (PPH), Konservatorium für Kirchenmusik, Prandia (Gastronomiebetrieb).

Lange Nacht der Kirchen am Campus Augustinum

Wir kombinieren wir das Motto der Langen Nacht mit dem Jahresmotto des Campus: „herz(h)offen“ zu „MUTEinander Hoffnung leben“. Die Angebote richten sich vor allem

(aber nicht nur) an junge Menschen. Wir wollen mit Hoffnungszeichen und Hoffnungserfahrungen den aktuellen Herausforderungen als Gesellschaft begegnen.

18:00–20:00 Wenn Mut zu Musik wird (Workshop: KI-Musik) | Der Workshop verbindet die Reflexion von Mut, Angst und Beziehung mit kreativer Ausdrucksarbeit. Persönliche Inhalte werden mithilfe von Künstlicher Intelligenz in Songs und musikalische Formen überführt.



18:00–23:00 Gelebte Hoffnung – Einblicke in den Campus Augustinum | In der beinahe 200-jährigen Geschichte des Bischöflichen Seminars – nun Campus Augustinum – sind unzählige junge Menschen ein- und ausgegangen. Wie wird Bildung heute verstanden? Wie geht das mit Berufung zusammen? Wie leben und lernen die Menschen am Campus? In Führungen gibt es Einblicke hinter die Kulissen.
internat.augustinum.at



18:00–18:30 Musik und Identität – Chorlabor Augustinum | Das Chorlabor Augustinum (Leitung: Kathrin Müllerferli und Bernhard Riedler) widmet sein Programm 2026 dem Verhältnis von Musik und Identität. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Selbstbestimmung, kultureller Aneignung und der Rolle von Musik als Ausdruck individueller und gesellschaftlicher Identität. Das bunte Repertoire zeigt, wie unterschiedlich Identität musikalisch verhandelt und in Beziehung gesetzt werden kann.



19:00–20:00 Lean on me! Geistliche und moderne Chormusik | Im Festsaal des Augustinums erklingen junge Stimmen voller Energie. Der Chor der 3. Klassen des Erzbischöflichen Privatschulzentrums Borromäum Salzburg (Ltg: Hannah Lomes, Gerrit Stadlbauer) und Chöre des Bischöflichen Gymnasiums Augustinum (Ltg: Stefanie Lercher, Valentin Zwitter) präsentieren einen mitreißenden Mix aus geistlicher Chormusik und modernen Songs, die verbinden.



19:00–23:00 Erlebnispädagogische Aktionen im Park | Am Campus Augustinum wird den Besucher:innen das Thema MUTEINANDER.HOFFNUNG.ERLEBEN auch „zum Anfassen“



und Erleben präsentiert: Im Park wird (bei schönem Wetter) eine „Nightline“ aufgebaut, ein Parcours, den die Teilnehmenden blind begehen können. Weitere Stationen laden ein, in unsicheren Phasen auf Hoffnung zu setzen und weiterzugehen.

19:00–23:00 Message of hope – Kreativ-Angebot | Viele Fragen und Gedanken beschäftigen (nicht nur) junge Menschen rund um die Themen Zukunft, Mut, Hoffnung und soziales Zusammenleben. Mutmachende und hoffnunggebende Botschaften können bei dieser Mitmachstation als „message of hope“ kreativ gestaltet werden.

19:00–23:00 Bio-faire Cocktails (Kolleg für Elementar- und Sozialpädagogik) | Die Besucher:innen können in entspannter Atmosphäre nicht nur spirituelle Impulse erleben, sondern auch bio-faire Cocktails genießen (alkoholfrei und „mit Spirit“) – ein Angebot, das Genuss mit ethischer Verantwortung verbindet. Zutaten aus biologischem Anbau und fairem Handel machen jeden Schluck zu einem kleinen Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit.

20:15–20:30 Tanz- und Musik-Performance in der Kirche am Campus | Studierende aus dem Bachelor Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt „Kulturelle Bildung“ präsentieren zum Überthema „MUTEinander“ Tanz, Gesang, szenisches Spiel und Co mit der zusätzlichen Besonderheit des Veranstaltungsortes Kirche am Campus. Herzliche Einladung zu diesem Programmpunkt im Ausmaß von ca. 20 Minuten.

20:30–21:00 Ausstellung und Siegerprämierung des Fotowettbewerbs | Der Campus Augustinum lädt Fotograf:innen dazu ein, sich mit dem Thema „MUTEINANDER HOFFNUNG LEBEN“ auseinanderzusetzen und es ins Bild zu bringen. Bei der Langen Nacht der Kirchen am Campus Augustinum werden die Sieger:innen geehrt und die besten Arbeiten in einer Ausstellung gezeigt.

21:00–21:45 Deep Talk: Was bewegt mich und was gibt mir Hoffnung? | Zwei junge Menschen (Klimawissenschaftler und Studierende) geben ein Statement darüber, wie sie auf ihre Zukunft blicken, was ihnen Mut und Hoffnung gibt und was ihr

eigener Beitrag für die Welt sein kann. Daran anschließend findet ein moderierter Austausch mit allen Teilnehmenden statt. Talk-Gäste: Phil Wilfinger, Studierende am Campus; Moderation: Bernhard Possert.

22:15–23:00 Mein Beitrag zählt – Ein Film-Gottesdienst | Hoffnung und Leben entstehen oft auf eine Art und Weise, wie wir sie am wenigsten erwarten – und unser größtes Potenzial liegt manchmal in dem, was wir oder andere für unsere Schwächen halten. Ein „Film-Gottesdienst“ greift mit einem Film dieses Motiv auf und zeigt, wie ein Gottesdienst für junge Menschen auch gestaltet sein kann.

<h1>22</h1>	<h2>Herz-Jesu-Kirche</h2> <p> Sparbersbachgasse 58, 8010 Graz www.graz-herz-jesu.at Straßenbahnlinien 3 und 13, Haltestelle Herz Jesu Kirche</p>
	<p><i>Zusammen mit dem Pfarrhof das bedeutendste Bauensemble des späten Historismus in der Steiermark. 1891 Weihe durch Fürstbischof Johann Baptist Zwerger. Der Kirchturm ist mit 109,6 Metern der dritthöchste in Österreich. Altar und Ambo stammen vom weststeirischen Künstler Gustav Troger.</i></p>

18:30–19:15 Grüß Gott! | Abendmesse mit Pfarrer Matthias Keil.

19:30–21:00 Lagerfeuer und Steckerlbrot im Herzgarten | Kinder, Familien und Interessierte sind eingeladen, das Schul- und Gemeinschaftsprojekt ‚Herzgarten‘ zu entdecken und dort am Lagerfeuer Steckerlbrot zu backen.


19:30–20:30 Türme, Glocken und Gewölbe | Führung auf den höchsten Kirchturm der Steiermark.

20:10–21:10 Die Führungen für jeweils 20 Personen beginnen halbstündlich, Dauer jeweils ca. 1 Stunde.

Hinweis: Zählkarten erforderlich – siehe Seite 16

22:00–22:10 Guten Abend, gut’ Nacht | Mit dem Segen Gottes den Abend beschließen.

Evangelische Heilandskirche

 **Kaiser-Josef-Platz 9, 8010 Graz** | www.heilandskirche.st
Straßenbahnlinien 1, 7, 17, Buslinien 31, 39,
Haltestelle Kaiser-Josef-Platz/Oper


An diesem Platz entstand 1824 das erste Bethaus nach dem Toleranzpatent; Hochaltar und Altarbild stammen noch aus dieser Zeit. Ihre heutige Gestalt erhielt die Kirche im Jahr 1853, der Innenraum wurde 1992 neu gestaltet. Zum Jubiläumsjahr 2017 wurde die Kirchenorgel erneuert.

18:00–18:10 **Glockenläuten**



18:15–19:00 Duo Chantoneon | Kristina Gorke & Christine Swoboda
 spielen Händel-Arien und französische Chansons sowie deutsche Schlager.

19:15–20:00 Kirchenführung | Kuratorin Angelika Halbedl-Herrich
 führt Sie durch die Heilandskirche.

20:15–21:15 graz gospel chor | unter der Leitung von Željka Hrestak.


22:00–22:30 Politisches Nachtgebet | mit Pfarrer Matthias Weigold.


22:30–23:00 Orgelmusik zur Eule-Zeit | Auf der Eule-Orgel spielt Kantor
 Tamás Szócs.



Evangelisch-methodistische Kirche



 **Wielandgasse 10, 8010 Graz** | www.emk.at/de/gemeinden/graz
Bushaltestelle Wielandgasse



Der Kirchenraum befindet sich hinter dem Wohnhaus. Von der Straße her gibt es einen barrierefreien Zugang.


18:00–18:15 **Glockenläuten** | Die EmK Graz hat keinen Glockenturm.




Wir läuten die Lange Nacht der Kirchen mit Handbells ein.

18:15–19:00 Gott hat den Fremdling lieb | Eröffnung der Ausstellung der Österreichischen Bibelgesellschaft, mit Lebenszeugnissen zu Flucht, Migration, Fremdsein und dem Finden einer neuen Heimat.
 

19:15–20:00 Bibel hören | Psalm 23, gelesen in verschiedenen Sprachen, die von den Gemeindemitgliedern der EmK Graz gesprochen werden.
 

20:15–21:00 Die Bibel und ihre Verbreitung | Interview mit der Vizepräsidentin der Österreichischen Bibelgesellschaft zu den neuesten Entwicklungen der Bibelverbreitung.


21:15–22:00 Die Evangelisch-methodistische Kirche | Vorstellung der Entstehungsgeschichte, Glaubensschwerpunkte und des Gemeindelebens der EmK Graz.


22:15–22:45 Heavenly Worship | Miteinander singen aus methodistischen Liederbüchern.


25

Welsche Kirche

Griesplatz 30, 8020 Graz

Buslinien 31, 32, 33, 34, 40, 67, Haltestelle Griesplatz

Die Welsche Kirche wurde als Bruderschaftskirche italienischer Künstler und Handwerker gebaut. Der wie ein »Himmlicher Konzertsaal« gestaltete Innenraum zählt zu den harmonischsten und qualitativvollsten barocken Kirchenräumen von Graz.

19:00–20:00 Barockkonzert | Es erklingt in der Welschen Kirche ein besonderes Barockkonzert. Ein Ensemble aus Studierenden und Absolventen der Kunstuniversität Graz sowie dem Künstler Valmandel musiziert Werke des Barocks.

20:30–21:00 Kirchenführung | Es wird der Innenraum der hochbarocken Welschen Kirche gezeigt und besprochen.

26

Evangelische Lukaskapelle im LKH, Abteilung Chirurgie

Ludwig-Seydler-Gasse 29/1, 8036 Graz

Haltestellen Leonhardplatz oder Odilien-Institut/Klinikum-Süd

Evangelische Lukaskapelle/Raum des Lichts im Erdgeschoss der Chirurgie am LKH-Uniklinikum Graz, Ludwig-Seydler-Gasse, Eingang 29/1 (neben der Sparkasse); Die Kapelle ist barrierefrei über die Lifthanlage erreichbar.

18:00–18:30 biophil trifft theophil – eine Kapelle als „bester Raum der Welt“ | Pfr. Mag. Christian Graf stellt die neue Lukaskapelle – Raum des Lichts vor. Die sog. Fractal Chapel des Architekturbüros INNOCAD erhielt im Herbst 2025 bei einem internationalen Architekturwettbewerb obige Auszeichnung. Erfahren und erleben Sie, wie lebensfreundliches Bauen und menschenfreundliche Theologie zu einem Ganzen verschmelzen können, das auffängt, verbindet und Mut macht.

19:00–19:30 Architektur – Meditation – Musik | Die Krankenhausseelsorger:innen Pfr. Mag. Christian Graf, Mag. Margit Huber und Monika Rex-Rainwald lassen Sie die Evangelische Lukaskapelle sinnlich erfahren. Erleben Sie einen Raum – die besondere Atmosphäre, die Wirkung – und ziehen Sie erfrischt und ermutigt von diesem Mut-Ort weiter.

21:00–21:30 Architektur – Literatur – Austausch | Welchen Raum braucht der Mensch? Dieser Frage gehen Pfr. Mag. Christian Graf und Schauspieler Daniel Doujenis nach. Es erwarten Sie Informationen zum Konzept der Lukaskapelle, eine literarische Lesung und die Gelegenheit zum offenen Austausch.

22:00–22:30 Segensfeier in der Lukaskapelle | Den Abend beschließen wir mit einer besinnlichen Feier, in der wir der Verbundenheit mit uns selbst, mit dem lebensfreundlichen Gott und untereinander nachspüren. Mögen Sie Segen und Ermutigung in ihre Lebens-Räume mitnehmen können.

27

Pfarrkirche Kroisbach

Am Rehgrund 2, 8043 Graz | www.kirchego.at

Straßenbahnlinie 1 in Richtung Mariatrost ab Jakomini- oder Hauptplatz bis Haltestelle Kroisbach

Im Tal des Kroisbaches liegt die Kirche „Maria Verkündigung“. Ein leuchtend rotes Kreuz kennzeichnet das Seelsorgezentrum. Im lichtdurchfluteten hellen Kirchenraum sind die Sitzreihen im Halbrund um den Altar angeordnet. Bemerkenswert auch die Gestaltung des Kreuzweges an der rückwertigen Hubwand.

19:00–20:00 Evensong „MUTEinander – Wenn Worte tragen und Lieder stärken“ | Ein Evensong lädt dazu ein, gemeinsam zur Ruhe zu kommen. In Liedern, biblischen Lesungen und inspirierenden Texten entsteht ein Raum, der den Alltag in den Hintergrund treten lässt. Die Stille schenkt neue Kraft, der Gesang verbindet und stärkt. So können Herz und Gedanken zur Ruhe finden und neue Zuversicht wachsen. Im Pfarrsaal.

28

Pfarrkirche Schmerzhafte Mutter

  Mariengasse 31, 8020 Graz

Buslinien 53, 58, 63, Haltestelle Marienplatz

Der Orden der Lazaristen wurde im 17. Jh. vom hl. Vinzenz von Paul in Paris gegründet, seit 1853 sind Lazaristen in Graz ansässig. Die neugotische Lazaristenkirche „Zur schmerzhaften Mutter“ wurde 1863 errichtet, im 2. Weltkrieg schwer beschädigt, jedoch originalgetreu wieder aufgebaut.

18:30–19:00 Heilige Messe



19:00–19:30 Maiandacht mit eucharistischem Segen



19:30–20:10 Kammermusik Konzert mit Werken von Gregor Joseph



Werner, Antonio Caldara u. a. – Jonas Ensemble+ |

Akustische Kirchenführung in einer neugotischen Kirche, vorwiegend mit süddeutscher Musik des 18. Jahrhunderts.
kornrasetnarkmun.com/index.php/lange-nacht-der-kirchen-2026/

29

Pfarrkirche Hl. Anna – Pfarrsaal

  Göstinger Straße 189, 8051 Graz

Parkplätze vorhanden

Die Pfarrkirche entstand in den Jahren 1946 bis 1949, indem ein ehemaliger Brauhaussaal adaptiert wurde. Seit der Gesamtrenovierung 1994 besitzt die Kirche eine neu gestaltete liturgische Zone und einen Altar von Christiane Brettschuh. Auch der Turm wurde in der Folgezeit verändert.

19:00–22:00 St. Anna-Gösting lässt nichts anbrennen ... | Unter diesem



Motto wird gemeinsam gekocht, gelacht und genossen. Teilnehmer:innen bereiten steirische, persische und

italienische Spezialitäten zu, tauschen Rezepte und Geschichten aus und erleben, wie Kulinarik Menschen verbindet. Ein genussvoller Abend voller Vielfalt und Gemeinschaft.

30

St. Jakobus in Thal

  Kirchberg 1, 8051 Graz |

www.graz-nordwest.graz-seckau.at/pfarre/6113

Parkplätze vorhanden

Die Kirche aus dem Jahr 1739 wurde 1992–94 erweitert. Künstlerische Ausgestaltung durch Ernst Fuchs, namhafter Vertreter der „Wiener Schule des phantastischen Realismus“ gewonnen werden, der das gesamte architektonische Konzept im Sinne eines Gesamtkunstwerkes erweiterte und einer vielfältigen Symbolik Ausdruck verlieh.

17:00–18:00 Führung durch das „Himmlische Jerusalem“ | Tauchen Sie



ein in die visionäre Welt von Prof. Ernst Fuchs. Erfahren Sie mehr über das theologische Grundthema und die prachtvolle Gestaltung dieser einzigartigen Kirche, die Architektur und Spiritualität meisterhaft vereint.

18:00–19:30 „Goldberg-Variationen“ von Johann Sebastian Bach | mit




poetischen und spirituellen Texten. Lassen Sie sich von einer „musikalischen Himmelsleiter“ verzaubern. Wolfgang Sorko interpretiert Bachs berühmtes Werk auf dem Cembalo. Begleitet wird das Spiel von Texten, die den Klangraum öffnen und den Himmel im Hier und Jetzt erahnen lassen.

19:30–21:00 „Den Himmel spüren“ | in einem Gespräch, einer Diskussion,



einem Glas Wein ... „Halt an, wo läufst du hin, der Himmel ist in dir: Suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für“ (Angelus Silesius, 1624–1677). Der „Pfarrkaffee“ lädt zu Begegnung und Austausch mit einer einfachen Bewirtung ein.

Stationskaplanei Messendorf Comboni Missionare

 **Autalerstr. 1, 8042 Graz-St. Peter** | www.messendorf.at
Buslinien: 72/75/425/430/440/510/511/660


1908 wurde in Messendorf ein Wirtschaftsgut mit einer Ziegelei gekauft und eine Niederlassung als Ausbildungsstätte für Brudermisionare der Comboni-Missionare gegründet. 1941 wurde Messendorf zur Stationskaplanei, eine gewissermaßen selbstständige Seelsorgestelle, erklärt.

18:00–20:00 Mission erzählen | Erfahren sie mehr über den mutigen Einsatz der Combonimissionare (MCCJ -Comboni-Missionare vom Herzen Jesu) in der Welt, den Einsatz der Caritas vor Ort und die Stationskaplanei Messendorf. Begleitet werden die Gespräche und Begegnungen im Freien von Speisen und Musik aus den Missionsländern. Gleichzeitig können Sie in der neu gestalteten Marienkirche Zeit für Gebet und Andacht finden.

20:00–20:30 Abschließende Meditation in der Kirche | In einer gemeinsamen Feier in der Marienkirche lassen wir den Abend besinnlich ausklingen.



Koptisch-Orthodoxe Kirche Hl. Johannes der Täufer

 **Wiener Straße 246, 8051 Graz** | www.kopten-graz.at
Buslinien: 52, 40; Haltestelle: HTL-Bulme



Die koptisch-orthodoxe Kirche führt ihre Entstehung auf den hl. Evangelisten Markus zurück. Die Kirche in Graz wurde 2000 erbaut und 2004 von S.H. Papst Shenouda III. konsekriert.

17:00–18:30 Die göttliche Liturgie | Es wird die Liturgie in koptischer, deutscher und teils arabischer Sprache zelebriert. Erleben Sie die Spiritualität und den Ritus der koptisch-orthodoxen Kirche.

18:30–19:00 Vorstellung der koptisch-orthodoxen Kirche | Kurze Begrüßung und Vorstellung der koptisch-orthodoxe Kirche und ihrer besonderen Merkmale.

19:00–19:30 Einführung in die sieben Sakramente der Kirche | und die Notwendigkeit bestimmter Sakramente für unsere Erlösung.

19:30–20:00 „Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, ... | ... der hat das ewige Leben.“ Ein spezieller Fokus auf das Sakrament der Eucharistie und seine zentrale Bedeutung für das liturgische Leben des Christen.

20:00–22:00 Führungen & Agape | Wir führen Sie anschließend gerne durch die koptische Kirche und beschreiben Ihnen alle Einzelheiten, wobei wir ins Gespräch kommen und auf all Ihre Fragen eingehen wollen. Zusätzlich können Sie im Speisesaal traditionelle ägyptische Süßspeisen kosten und genießen.

Die Kirchen in den steirischen Regionen

laden herzlich zur *Langen Nacht der Kirchen* ein!

Region
Ennstal und Ausseerland
ab Seite 92

Region
Obersteiermark Ost
ab Seite 82

Region
Murau Murtal
ab Seite 86

Region
Oststeiermark
ab Seite 76

Region
**Steiermark
Mitte**
ab Seite 70

Region
**Südost-
steiermark**
ab Seite 56

Region
Südweststeiermark
ab Seite 62



Region Südoststeiermark

33 Feldbach – Evangelische Christuskirche

SEELSORGERAUM SÜDOSTSTEIRISCHES HÜGELLAND

34 Bierbaum – Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit

SEELSORGERAUM FELDBACH

35 Fehring – Stadtpfarrkirche Hl. Josef

SEELSORGERAUM SONNENLAND SÜD-OST

36 Tieschen – Pfarrkirche Hlgst. Dreifaltigkeit/
Pfarrgarten/Pfarrsaal

33



Feldbach – Evangelische Christuskirche

 *Ottokar-Kernstock-Straße 9, 8330 Feldbach | www.EvangelischAmLand.at*



Die Evangelische Pfarrgemeinde Feldbach ist seit 1948 eine selbstständige Pfarrgemeinde und ist im Pfarrverband mit Gleisdorf. Sie erstreckt sich über den ehemaligen Bezirk Feldbach. Wir haben ca. 500 Gemeindeglieder auf fast 1.000 km².



19:00–19:45 „Lachen ist gesund!“ – Gott liebt Menschen, die lachen. | Unser


  Alt-Lektor Ewald Kröpfl hat humorvolle Texte zum Schmunzeln und Lachen gesammelt. Dabei ließ er sich von Martin Luther leiten, der bereits die Wichtigkeit von Freude, Geselligkeit und Lachen als christlichen Wert betonte: „Aus einem verzagten Arsch kommt kein fröhlicher Furz.“ Wir laden alle ganz herzlich ein, die einen vergnüglichen Abend mit uns verbringen wollen.

19:45–21:00 **Englisch, was ist das?** | Oft werden wir gefragt, ob wir

  „Christ:innen sind, da wir nicht an Maria glauben? Im Anschluss an die vergnügliche Lesung mit humorvollen Texten stehen wir dem Publikum Rede und Antwort zum ‚Evangelisch sein‘. Wir räumen Missverständnisse aus und zeigen euch unsere Kirche.

34

SEELSORGERAUM SÜDOSTSTEIRISCHES HÜGELLAND Bierbaum – Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit

 *Bierbaum am Auersbach 85, 8093 St. Peter am Ottersbach*

Das Gotteshaus geht im Kern auf einen älteren Kirchenbau zurück, der im Laufe der Zeit mehrfach erweitert und barock umgestaltet wurde. Im 17. und 18. Jahrhundert, sowie zuletzt 1948, erfolgten bauliche Veränderungen, durch die die Kirche ihr heutiges Erscheinungsbild erhielt.




20:00–21:30 **Strahle und leuchte hinein in die Welt** | Texte und Lieder zum

 Thema, Konzert mit der Gruppe Kleeblatt.

35

SEELSORGERAUM FELDBACH



Fehring – Stadtpfarrkirche Hl. Josef

 *Grazerstraße 10, 8350 Fehring | www.graz-seckau.at/pfarre/fehring.at*

Die sogenannte „alte Kirche – Maria im Dorn“ (Seitenkapelle) wurde erstmals 1305 urkundlich erwähnt. Sie beherbergt den 2002 geschaffenen Kreuzweg, gemalt von der bekannten Künstlerin Altäbtissin Basilia Gürth OSB. Im Kirchenraum selbst ist das den Raum überragende Fresko am Triumphbogen besonders sehenswert.



19:30–23:30 **Jugendraum Kirche – weil der Glaube Früchte trägt** | Die

  Katholische Jugend Fehring macht die Kirche zum Jugendraum – eine Art Jugendstunde für Junge & Junggebliebene, doch feierlicher, größer und länger als sonst. **Keine Anmeldung notwendig, unbegrenzte Teilnehmer:innenzahl.**

19:30–20:00 **Ankommen, Kennenlernen**



20:00–21:30 **Lobpreis und Bible Study** | anschließend Erfrischung an der Frucht-Bar.



21:30–22:00 **„Wie der Glaube Früchte trägt“** | Impulsvortrag.



22:00–23:00 **Austausch in Kleingruppen** | und gemeinschaftlicher



Ausklang.

23:00–23:30 **Schlussgebet und Segen**



Dietersdorf am Gnasbach · Straden · Tieschen

Gemeinsames Programm in Tieschen

Die LANGE NACHT DER KIRCHEN wird heuer gemeinsam vorbereitet und gestaltet von Tieschen, Straden und Dietersdorf und findet in TIESCHEN in der Pfarrkirche, im Pfarrgarten und im Pfarrsaal statt ... mit einem vielfältigen Programm für Jung und Alt – SEI DABEI!

36

SEELSORGERAUM SONNENLAND SÜD-OST
Tieschen – Pfarrkirche Hlgst. Dreifaltigkeit

 *Tieschen 13, 8355 Tieschen*

1894–98 erbaut und 1902 zur Pfarrkirche erhoben. Die über eine Treppenanlage erreichbare Kirche ist ein historistischer Neubau mit einer gering gegliederten Fassade. Zwei Bilder des steirischen nazarenischen Malers Josef Tunner aus dem 3. Viertel des 19. Jahrhunderts sind im Pfarrhof in Verwahrung.


Im Pfarrgarten

17:30–20:00 Kinderprogramm und Labestation | Bestaunen der blühenden Wildblumenwiese, Kinderspiele und kulinarische Stärkung – organisiert von der kfb Tieschen (bei Schlechtwetter im Pfarrsaal).
Leitung: Annemarie Fastl.


In der Pfarrkirche

17:00–18:00 Mutige Kinder | Die „Junge Bühne Straden“ eröffnet die Lange Nacht mit einem Schattenspiel nach dem englischen Märchen „Der stille Prinz“.
Leitung: Bernadette Padinger.


18:00–18:15 Glockengeläute | Die drei Kirchenglocken der Pfarrkirche ertönen über das Steintal.

18:15–18:45 Musikalische Reise durch die Kirchengeschichte – 1. Teil |
 Der Jugendchor „The Angels“ umrahmt diesen Programmpunkt mit Liedbeispielen.
Chorleitung: Sandra Schlegel.

19:00–19:45 MUTEinander und MITEinander – Gottesdienst | Pfarrer Johannes Lang und der Kirchenchor Dietersdorf (Chorleitung: Martina Kerngast) feiern mit uns die Hl. Messe.

20:00–20:45 Musikalische Reise durch die Kirchengeschichte – 2. Teil |
 Der Kirchenchor Tieschen umrahmt diesen Programmpunkt mit Liedbeispielen.
Chorleitung: Bernadette Padinger.

Im Pfarrsaal

21:00–22:00 Mut zum Humor | TAU-Wein Verkostung garniert mit
 heiteren Texten.



Region Südweststeiermark

37 Leibnitz – Evangelische Friedenskirche

SEELSORGERAUM SÜDSTEIRISCHES WEINLAND

38 St. Veit am Vogau –
Pfarr- und Wallfahrtskirche hl. Veit

SEELSORGERAUM MITTLERES LASSNITZ-SULTAL

39 Gleinstätten – Pfarrkirche hl. Michael

SEELSORGERAUM SCHILCHERLAND

40 Bad Gams – Pfarrkirche Hl. Bartholomäus
und Pfarrhof

SEELSORGERAUM SULM-SAGGAUTAL


41 St. Peter im Sulmtale – Pfarrkirche St. Peter

42 Schwanberg – Klosterkirche

43 Eibiswald – Pfarrkirche Maria in den Dornen,
Friedhof und Pfarrsaal

37

Leibnitz – Evangelische Kirche A.B.

 *Emmerich-Assmann-Gasse 1, 8430 Leibnitz | www.die-evangelischen.at*

Erbaut 1910 von Architekt Otto Bartning. Ausgehender Jugendstil/Historismus. Besonders interessante Glasfenster. Kanzelaltar, die Gemeinde sitzt dem Prediger direkt gegenüber. Kirche und Pfarrhaus bilden eine bauliche Einheit.



18:00–20:00 Blumen & Lieder | Ein musikalischer Spaziergang durch unseren Kreislaufgarten anlässlich des 350. Todestages des evangelischen Theologen und Kirchenlieddichters Paul Gerhardt, in Kooperation mit der Lebenshilfe Leibnitz und Diözesankantor Dr. Tamás Szöcs.



38

SEELSORGERAUM SÜDSTEIRISCHES WEINLAND

St. Veit am Vogau – Pfarr- und Wallfahrtskirche hl. Veit

  *Am Kirchplatz 5, 8423 6 St. Veit am Vogau*

Einer der letzten repräsentativen Kirchenbauten des Barocks in der Steiermark. Die jetzige Kirche wurde 1748–51 von Joseph Hueber erbaut und von der ersten Künstler-Garde der 2. Hälfte des 18. Jh. ausgeschmückt. Fresken-Ausstattung aus der 1. Hälfte des 20. Jh. von Felix Barazutti. Weltberühmte Orgel aus 1689.



18:00–19:00 Heilige Messe | mit Pfarrer Robert Strohmaier, Pfarrer Robert Schneeflock. Musik: Orgel/Gemeindegeseang.



19:00–21:00 MutProben | Tasten, riechen, kosten ...



19:00–21:00 Kinderschminken



19:00–21:00 Messweinverkostung im Gewölbe



19:00–21:00 Bibelecke



19:00–21:00 Steckerlbrot



19:00–20:00 Kirchenführung mit Albin Sampel | Der Grazer Nachtwächter führt die Teilnehmenden um die Kirche und erzählt gruselige Sagen und Geschichten über das mittelalterliche Leben.



20:00–21:00 MutRad | Biblisches Millionenrad.



20:00–21:00 Kirchenführung mit Rudi Pauli | Treffpunkt: Eingang zur Sakristei.



21:00–21:30 Abschlusswortgottesdienst | auf der Pfarrwiese .



39

SEELSORGERAUM MITTLERES LASSNITZ-SULMTAL

Gleinstätten – Pfarrkirche hl. Michael

  *8443 Gleinstätten 9 | gleinstaetten.graz-seckau.at*

Die dem Erzengel Michael geweihte Pfarrkirche, weist ein geräumiges Kirchenschiff auf. Der barocke Hochaltar stammt in seinem Kern aus der ehemaligen Schlosskapelle.



17:30–19:00 Kinderprogramm | mit dem Kinderliturgiekreis und der Jungschar Gleinstätten.



18:00–18:15 Herzlich willkommen! | Offizieller Beginn mit Glockengeläute und Gebet durch Pfarrer Mag. Johannes Fötsch.



18:15–19:15 Kirchturm | Kirchen- und Kirchturmführung und Abseilen vom Kirchturm.



20:00–21:00 Musik | Auszüge aus der Spatzenmesse zum 260. Geburtstag von Wolfgang A. Mozart mit der Chorgemeinschaft des Pfarrverbandes sowie Instrumental- und Orgelwerke.




21:00–22:00 Gebet, Segen und Agape | Nach dem Gebet sind alle zur Agape eingeladen!



40


SEELSORGERAUM SCHILCHERLAND

Bad Gams – Pfarrkirche Hl. Bartholomäus und Pfarrhof
 8524 Bad Gams 1 | bad-gams.graz-seckau.at


Die Pfarrkirche wurde im Jahre 1165 erstmals genannt und ist dem hl. Apostel Bartholomäus geweiht, dessen Martyrium am Hochaltarbild dargestellt ist. Im Zuge der Innenrenovierung 1971 wurden Volksaltar, Ambo und Taufbecken neu gestaltet; lebensgroße Statuen zeigen die Hll. Oswald, Petrus, Paulus und Donatus.

Am Kirchplatz

18:00–18:15 Gebet | Eröffnung der Langen Nacht der Kirchen in Bad Gams mit einer gemeinsamen Andacht.


In der Pfarrkirche

18:15–18:30 Eröffnung der Ausstellung von Otto Wanker | Einführung in die Kunstwerke.




20:00–20:30 Entdeckungsreise Pfarrkirche | Kirchenführung für Jung und Alt mit Taschenlampe.




21:30–22:00 Entdeckungsreise Orgel | Kirchenmusiker Michael Rexeis erklärt Funktion und Klang der Kirchenorgel.




22:00–22:30 Abschluss der Langen Nacht: „ORGEL in neuem Gewand“ | Kirchenmusiker Michael Rexeis bringt neue Klänge der Kirchenorgel abseits traditioneller Kirchenmusik.


Im Pfarrheim

18:30–22:00 Kulinarik | Initiative Bartholomäus bietet Speisen und Getränke zur Stärkung und zum geselligen Beisammensein.



18:30–22:00 Webstuhl | Regina Strunz führt in die Kunst des Webhandwerkes ein und webt mit den Besucher:innen eine Stola.


In der Pfarrbibliothek

18:30–20:00 Entdeckungsreise Bibliothek | Theater, Geschichten, Basteln und Erkunden der Pfarrbibliothek.



41

SEELSORGERAUM SULM-SAGGAUTAL


St. Peter im Sulmtale – Pfarrkirche St. Peter
 St. Peter 1, 8542 St. Peter im Sulmtal


Urkundlich wurde 1244 eine Kirche genannt als »capella Sancti Petri iuxta Lindenberch«. Der barocke Kirchenbau hat eine gute Rokoko-Ausstattung.

18:00–22:00 Adoramus te, Domine | Gebet und Anbetung in unserer Kirche.



18:00–18:30 Rosenkranzgebet | Wir beten gemeinsam den Rosenkranz.



18:30–19:30 Heilige Messe | Gottesdienst feiern.




19:30–22:00 Eucharistische Anbetung | teilweise gestaltet.




42

SEELSORGERAUM SULM-SAGGAUTAL

Schwanberg – Klosterkirche
 Hauptplatz 1, 8541 Schwanberg


Das Kloster mit Klosterkirche wurde von den Kapuzinern errichtet, nachdem ihnen 1706 das Grundstück mit der Brandruine einer ehemaligen Stiftsschule geschenkt worden war. 1968 wurde der Klosterbetrieb eingestellt. Seit 1973 betreibt das Heilmoorbad Schwanberg die Kirche.

19:30–21:00 Geistliche Chormusik aus mehreren Jahrhunderten | Die Kantorei Graz/Landberg bringt a-capella Kirchenmusik mehrerer Jahrhunderte, von Jacobus Gallus über Palestrina bis Anton Bruckner zur Aufführung. Diese Chorwerke sind zumeist polyphon komponiert und 4- bis 8-stimmig besetzt. Lassen Sie sich von der Klangwelt in himmlische Sphären entführen und genießen Sie eine Stunde Kirchenmusik, wie sie früher auch in großen Kathedralen erklingen ist.



1170 erstmals als Leibnitzer Fialkirche erwähnt. Stattlicher romanischer Steinbau wurde um 1350 in gotischem Stil erweitert. 1678 großangelegter barocker Umbau. 1779 wurde die Eibiswalder Pieta von 1510 auf den neu gestalteten Hochaltar übertragen.



In der Pfarrkirche

18:00–19:00 **Einstimmung Friedhofsgeschichten** | Treffpunkt um 18:00 Uhr vor der Kirche. Glockengeläut und im Anschluss eine kurze Einführung zum Abend. Danach gemeinsamer Gang zum Friedhof.



Am Friedhof

18:30–20:00 **Friedhofsgeschichten** | Gräberführung auf dem Friedhof. Im Anschluss treffen wir uns im Pfarrsaal.



Im Pfarrsaal

20:00–22:00 **Friedhofsgeschichten** | Im Anschluss an die Gräberführung auf dem Friedhof Eibiswald treffen wir einander im Pfarrsaal zu Erzählungen und Anekdoten rund um den Friedhof und die Begräbnisse.



Spielen Sie mit!

Traditionen weitertragen



Sporgasse 23/III | A-8010 Graz

T: +43 (0)316 908635 | service@steirisches-volksliedwerk.at

www.steirisches-volksliedwerk.at

Region Steiermark Mitte

SEELSORGERAUM HÜGELLAND-SCHÖCKLLAND

44 Kumberg – Pfarrkirche Hl. Stefan und Friedhof

SEELSORGERAUM KÖGELBERG – GRAZER FELD

45 St. Ulrich am Waasen – Kapellenwanderung

SEELSORGERAUM GU-NORD

46 Gratkorn – Pfarrkirche St. Stefan

47 Frohnleiten – Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und Kloster

Seit 1197 lässt sich eine, dem Stift Seckau unterstellte, hölzerne Kapelle am Standort der heutigen Pfarrkirche nachweisen. Diese wurde durch einen romanischen Kirchenbau ersetzt. Die heutige Kirche stammt aus dem Jahr 1700 und war bis 1777 eine Filialkirche der St. Radegunder Pfarrkirche.

In der Pfarrkirche

- 15:30–17:30 Kirche erleben für Kinder und Familien** | Buntes Kinderprogramm.
- 17:00–18:00 „Die größte Geschichte der Menschheit“** | ... das Leben Jesu in 8 Stationen – erzählt für Kinder und Familien. Führung rund um die Pfarrkirche Kumberg.
- 18:00–22:00 Kirchturmführungen** | Jede halbe Stunde geht es auf den Kirchturm rauf und wieder runter – und da alles geführt!
- 19:00–20:00 „Die größte Geschichte der Menschheit“** | ... das Leben Jesu in 8 Stationen – Führung für alle! Rund um die Kirche Kumberg.
- 21:00–21:30 Lobpreis** | in der Kirche.

Am Friedhof

- 18:00–20:00 Mutig in neue Zeiten** | Präsentation der Planung des neuen Urnenfriedhofs und der Baumbestattung.





16:00–22:00 Kapellenwanderung „Glaubenszeichen rund um den Kögelberg“ | Unterwegs im Seelsorgeraum Kögelberg – Grazer Feld

- Start um 16:00 Uhr bei der Info-Tafel am Kögelberg
- Josefs-Kapelle in Wutschdorf
- Steirerkreuz
- Kranerkapelle

Bei den Kapellen werden wir mit Ziehharmonika-Musik empfangen, es gibt Informationen über die Kapelle und meditative Impulse. Musikalischer Abschluss bei Familie Eibler, Farchingbergerschmied am Kögelberg um eine Feuerschale.






Gratkorn – Pfarrkirche St. Stefan

  Kirchplatz 1, 8101 Gratkorn |
www.pfarre-gratkorn.at




Die Pfarre St. Stefan wird 1373 erstmals urkundlich erwähnt. Laufende Nachforschungen und Funde weisen darauf hin, dass die Kirche wesentlich älter ist. Die Pfarre Gratkorn ist eine moderne und zukunftsorientierte Stätte des Glaubens, besonders auch in der Verantwortung für die Schöpfung.

18:00–19:00 MUTEinander für die Schöpfung | Es waren oft sehr   MUTige Schritte, die die Pfarre zu einer der schöpfungsfreundlichsten in Österreich gemacht haben. Oft war es für das Umwelt-Team nicht einfach, nicht einfach, Pfarrer, Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat zu gewinnen, um neue Wege zu beschreiten. Preise und Anerkennung und Wirtschaftlichkeit zeigen: Es war und ist ein Erfolg. Und dies lässt sich heute bei einer Führung auch gut zeigen.

19:30–20:15 Evensong | Der Kirchenchor lädt zum gesungenen Abendgebet in die Kirche  



20:30–21:30 Unsere MUTigen Heiligen – Taschenlampenführung durch die dunkle Kirche | Die Auswahl der Heiligen, die auf Altarbildern und als Statuen dargestellt sind, ist kein Zufall. Insbesondere haben ALLE diese Heiligen eine wichtige Bedeutung in der Geschichte der Pfarre und zwar insbesondere durch den MUT, den sie in ihrem Leben gezeigt haben. Im Lichtkegel der Taschenlampe werden diese gezeigt und zugleich ergibt dies eine Führung durch die Geschichte der Pfarre.

Frohnleiten – Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und Kloster

 Hauptplatz 1, 8130 Frohnleiten



Die heutige Pfarrkirche Frohnleiten wurde 1679–1701 als einzige Klosterkirche des Servitenordens in der Steiermark erbaut. Nach einem Brand erfolgte die neue Einrichtung 1764 einheitlich im Stil des Rokoko. Kunsthistorisch interessant ist die malerische Ausgestaltung durch Josef Adam Mölk.

19:30–21:00 Hymnos Akathistos | Im Zentrum der „Langen Nacht der Kirchen“ steht eine musikalische Marienandacht. Den Hauptteil bildet der Hymnos Akathistos, ein ostkirchlicher Gesang aus dem 7. Jahrhundert mit dichter und bildreicher Sprache in den Anrufungen der Gottesmutter Maria. Er wird im Wechsel zwischen Pfarrer Ronald Ruthofer und dem Chor der Pfarre Frohnleiten gesungen. Musikalische Leitung: Miriam Ahrer.  

21:00–22:00 Klosterführung 

19:30–20:15 Agape 

22:00–22:30 Komplet 

18:00–19:30 Stadtrundgang: Arbeit – gestern, heute, morgen | Wie wurde früher gearbeitet? Welche Berufe gab es? Was prägt unser Arbeitsleben heute, wie sieht es zukünftig aus? Ein Angebot des Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau
Treffpunkt: 18:00 Uhr vor der Pfarrkirche.
Nähere Infos auf Seite 15



Region Oststeiermark

48 St. Ruprecht an der Raab –
Rumänisch-orthodoxe Kirche

SEELSORGERAUM GLEISDORF

49 St. Ruprecht an der Raab –
Pfarrkirche hl. Ruprecht

SEELSORGERAUM OBERES FEISTRITZTAL

50 Ratten – Pfarrkirche Hl. Nikolaus,
Rosenkranzkapelle, Pfarrheim und Kirchplatz

48

St. Ruprecht an der Raab – Rumänisch-orthodoxe Kirche

Dietmannsdorferstr. 460, 8181 St. Ruprecht an der Raab

Wir freuen uns, Sie in unserer erst kürzlich errichteten Kirche begrüßen zu dürfen!



- 17:00–17:50 Führung in der neuen rumänisch-orthodoxen Kirche** | Kurze
 Führung mit Pfarrer Catalin Horvath in der neu errichteten rumänisch-orthodoxen Kirche.

49

SEELSORGERAUM GLEISDORF

St. Ruprecht an der Raab – Pfarrkirche hl. Ruprecht

Obere Hauptstraße 38, 8181 St. Ruprecht/Raab

Um 1050 wurde eine Romanische Kirche errichtet, deren Chormauern bei der Renovierung 1991 zu Tage kamen. 1505 Neubau der gotischen Kirche mit zwei Säulenreihen. 1728 Neubau der heutigen Barockkirche. 1991/92: Innenrenovierung der Kirche.



- 18:00–21:30 Rahmenprogramm im Pfarrhof und am Kirchplatz** |
- Mutkärtchen von Schüler:innen gestaltet (Pfarrkirche)
 - Mutbäume für eigene Gedanken (Kirchplatz)
 - Hostien backen über offenem Feuer (Kirchplatz)
 - Fotopräsentation vom Pfarrausflug: „Auf den Spuren des hl. Rupert“ (Pfarrhof, EG)
 - kleine, spielerische Mutproben (Pfarrhof, 1. St)
 - Ausstellung alter Messgewänder (Pfarrhof, 1. St)
 - Lichterlabyrinth (Pfarrwiese)
 - Speis und Trank (Pfarrhof und Kirchplatz)

- 18:00–22:00 Lichterlabyrinth auf der Pfarrwiese** | Frei begehbares Labyrinth ab Veranstaltungsbeginn.
- 18:00–21:00 Wanderausstellung Hl. Carlo Acutis** | Im Pfarrhof, 1. Stock.
- 18:00–18:25 Glockengeläute Pfarrkirche, Begrüßung und Beiträge Musikschüler:innen** | Gemeinsamer Beginn mit musikalischen Beiträgen der Musikschule und Texten zum Thema Mut.
 Lied: Ich singe für die Mutigen (FirmbÄnd).
- 18:30–19:00 Kirchenführung_plus!** | mit Hildegard Meyer. Besondere An-, Aus- und Einblicke lassen uns unsere Pfarrkirche neu sehen, mit filmischer Unterstützung durch Drohnenbilder und Blick zu den Grundmauern der romanischen und gotischen Vorgängerkirchen.
- 19:30–19:40 Orgel Impressionen** | mit Aleksei Vylegzhanin, Organist in Gleisdorf.
- 19:45–20:15 K&K im Dialog (Küberl & Kulmer)** | Impulsfragen in entspannter Atmosphäre an Franz Küberl, Caritasdirektor a. D. und Melanie Kulmer, BEd zum Thema MUT.
- 20:45–21:00 Einsingen für die Taizé-Lieder** | Sängerinnen und Sänger aus dem gesamten Seelsorgeraum Gleisdorf werden mit Aleksei Vylegzhanin und gemeinsam mit den Besuchern als ‚LNK-Chor‘ Taizé-Lieder singen.
- 21:00–21:30 Taizé-Nachtgebet mit LNK_SR-Chor und Schlussegens** | Stimmungsvoller Abschluss in der Pfarrkirche mit Taizé-Liedern.
- 21:30–22:00 Lichterlabyrinth** | Wir gehen gemeinsam mit den Klängen aus Taizé im Ohr und Herzen zum Lichterlabyrinth auf die Pfarrwiese.

50

SEELSORGERAUM OBERES FEISTRITZTAL

Ratten – Pfarrkirche Hl. Nikolaus, Rosenkranzkapelle, Pfarrheim und Kirchplatz

 *Kirchenviertel 1, 8673 Ratten*

Barocke Kirche, gotischer Turmunterbau lebensgroße Apostelfiguren. Der hl. Martin (Hochaltar) ist Anlass für eine Waldbauernbubgeschichte Peter Roseggers. Rechts neben der Kirche steht die Rosenkranzkapelle mit der Jahreszahl 1664 an der Stirnseite.

18:00–18:10 Glockengeläut zu Beginn



18:00–19:00 Kinderprogramm



18:00–22:30 Buntes Programm rund um die Orgel | In Ratten dreht sich dieses Jahr alles um die neu renovierte Orgel.



22:00–22:30 Abschlussandacht



Das habe ich
noch nie vorher
versucht,
also bin ich
völlig sicher,
*dass ich es
schaffe*

Pippi Langstrumpf



Region Obersteiermark Ost

SEELSORGERAUM OBERES MÜRZTAL

- 51** Spital am Semmering –
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

SEELSORGERAUM HOCHSCHWAB SÜD

- 52** Kapfenberg – Pfarrkirche Kapfenberg-
Schirmitzbühel – Maria Königin

SEELSORGERAUM KINDBERG

- 53** Stanz im Mürztal – Pfarrkirche St. Katharina

51



SEELSORGERAUM OBERES MÜRZTAL **Spital am Semmering – Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt**

  *Stuhleckstraße 1, 8684 Spital am Semmering*

Die Pfarrkirche aus 1160 ist im Kern romanisch-frühgotisch und wurde in mehreren Renovierungsphasen (erste Erweiterung 1260, letzte Renovierung 2010) umgestaltet.



16:00–20:30 Beim Herrgott auf Sommerfrische | Wir beginnen bereits

-   um 16:00 mit einem Heurigenbetrieb rund um die Pfarrkirche Spital am Semmering.
- Um 17:00 beginnt das Programm in der Kirche mit Texten rund um die Sommerfrische und die Semmering-Region. Dazwischen wird die Schrammelmusik Stücke mit Bezug zum Besten geben.
- Die Texte werden von Einheimischen vorgetragen.
- Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

52



SEELSORGERAUM HOCHSCHWAB SÜD **Kapfenberg – Pfarrkirche Kapfenberg-Schirmitzbühel – Maria Königin**

 *Richard-Wagner-Gasse 39, 8605 Kapfenberg*

Die Kirche wurde von Architekt Schuster (1920–1972) für den damals stark wachsenden Stadtteil Schirmitzbühel geplant und 1957 geweiht. Sie stellt ein architektonisch interessantes Bauwerk dar, das vor allem den Umbruch der liturgischen Bewegung und die damalige Bauauffassung dokumentiert.



19:00–20:30 Modern Steirisch Gospels | Die beliebten „Kapfenberger

-  Gospelsingers“ bestreiten zusammen mit der Volksmusikklasse Harald Trippl ein tolles Konzert.
- 20:30–22:00 Agape** | Nette Begegnungen mit Gesprächen, Essen und
-  Trinken nach dem Konzert.


53

SEELSORGERAUM KINDBERG **Stanz im Mürztal – Pfarrkirche St. Katharina**

 *8653 Stanz im Mürztal 1 | stanz.graz-seckau.at/stanz*

1232 bis 1359 wurde die erste Kirche zur Hl. Katharina errichtet. Es handelte sich dabei um eine kleine Holzkirche. 1445 zerstörte ein Brand Kirche und Pfarrhof. 1741 wurde die heutige Barockkirche fertig gestellt und im Laufe der Zeit mehrfach erneuert und modernisiert.



17:00–17:30 Zum Auftakt | Begrüßung und gemeinsamer Israelischer  Kreistanz.

17:00–22:00 Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen | Kulinarisches Rahmenprogramm mit biblischen Gerichten und erfrischenden Getränken. Für alle Tanzinteressierten steht Andrea Pichler für „Bewegungseinheiten“ zur Verfügung. Das gesamte Programm wird künstlerisch mit Orgelmusik und Lichteffekten von Christopher Köck begleitet.


17:30–18:30 KISI Kindermusical „LAZARUS“ | in der Pfarrkirche.




18:30–19:00 „Anlehnen an Gottes Wort“ | Segnung der Bibelbank am  Kirchplatz.

19:30–20:30 Historisches aus den Pfarren Stanz und St. Lorenzen im Mürztal | Blick in die gemeinsame Geschichte mit Dr. Otto Fraydenegg-Monzello in der Pfarrkirche.



21:00–21:30 Weihrauch – Duft und Wirkung | Interessante zum Thema   Düfte und Weihrauch von Julian Ötschmayer in der Pfarrkirche.

21:30–21:45 Andacht und Schlusssegnen | mit Pfarrer Mag. Bartosz  Poznanski. Künstlerische Gestaltung des Programms mit Orgelmusik und Lichteffekten von Christopher Köck.



Region Murau Murtal

SEELSORGERAUM ST. LAMBRECHT


54 Neumarkt – Pflegewohnhaus der Caritas

SEELSORGERAUM PÖLSENTAL

55 Fohnsdorf – Pfarrkirche St. Rupert

Wohnen mit pflegerischer Unterstützung am Fuße des Zirbitzkogels – soziale Aktivitäten wie Singnachmittage, Bewohnerinnen-Stammtische, gemeinsamen Handarbeiten, Spielen, etc., regelmäßige Messen in der hauseigenen Kapelle und gemeinsames Feiern der Feste im Jahreskreis.

18:00–18:40 Mutmach-Gottesdienst | in der Hauskapelle mit Abt Alfred

 (Stift St. Lambrecht). Miteinander feiern und mutig in die Zukunft schauen, weil wir nicht alleine sind. Mit diesem Impuls gehen wir in die ‚Lange Nacht‘.

18:40–19:10 Kunst in der Kapelle | Wie jeder Sakralraum besitzt auch die Kapelle des Pflegewohnhauses ihre eigenen Schätze. Nach dem Gottesdienst werfen wir einen Blick auf diese. Schauen – staunen – erkennen.



19:00–20:00 Impulsvortrag | Pflegedienstleitung Andrea Schnedl erzählt aus ihrem Wissens- und Erfahrungsschatz in der Begleitung von Menschen. MUT brauchen dabei alle: Bewohner:innen, Pflegende und Angehörige. Bereichernde, beängstigende, verstörende, lustige, berührende, freudige Situationen wechseln sich stetig ab.



19:10–19:45 Geschichten zum MUTmachen | Viele betrachten unsere Zeit als dunkel und beängstigend. Krieg, Zerstörung und Ressourcenknappheit machen den Menschen zunehmend Angst. Wir werden Geschichten aus einer Zeit hören, als Krieg allgegenwärtig war und die Angst im Leben der Menschen eine große Rolle spielte. Eine Zeitzeugin erzählt uns, dass Glaube, Mut und Miteinander auch in dunklen Zeiten Kraft geben.



19:15–19:45 Carla – Second Hand – Nachhaltigkeit | Selbsterfahrung zum Thema Armut und Hilfe mit Maria Rottensteiner.



19:30–20:00 Bibliolog „Zachäus auf dem Baum“ | Die Geschichte von Zachäus ist eine MUT-Geschichte. Schon zu oft gehört? Wir wollen zwischen den Zeilen lesen und dem kleinen Mann im Baum Leben einhauchen, eintauchen in seine Zeit, seine Gefühle, seine Umgebung. Das ‚schwarze Feuer‘, die Buchstaben, spricht zu uns, aber was sagt uns das ‚weiße Feuer‘, das zwischen den Zeilen versteckt ist und darauf wartet, von uns entdeckt zu werden?



20:00–20:30 Armutsspirale | Sehen – nachdenken – handeln. Armut ist allgegenwärtig. Dem Thema nachspüren mit Maria Rottensteiner.



20:00–20:30 Mutmachgeschichten und -lieder | Das Licht am Ende des Tunnels sehen und mutig darauf zugehen, in der erkaltenden Glut das zündende Fünkchen finden und in der Kälte der Angst ein wärmendes Feuer der Freude entzünden. In den Geschichten und Liedern wollen wir unseren Mut (wieder) entdecken.



20:30–21:00 Maisingen | Der Mai ist auch der Monat der Gottesmutter Maria. Sie war eine mutige Frau – von ihrem Ja zum Auftrag Gottes bis hin zu ihrem tapferen Ausharren beim Kreuz. Bei Schönwetter werden im Garten des Pflegewohnhauses Lieder auch ihr zu Ehren erklingen, dargebracht von Christine Kociper mit ihren Sängerinnen und Sängern.



21:00–21:15 Abschlussandacht | Ausklang und Gebet mit Abt Alfred.



55

SEELSORGERAUM PÖLSENTAL

Fohnsdorf – Pfarrkirche St. Rupert

Grabenstraße 2, 8753 Fohnsdorf



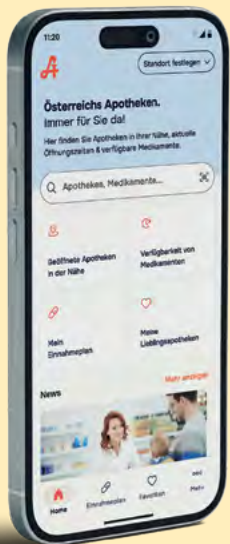
Die älteste Pfarre dieser Gegend wurde 1147 erstmals urkundlich genannt. Im 15. und 16. Jahrhundert wurde die Pfarrkirche im gotischen Stil vergrößert. Südlich der Pfarrkirche auf der Höhe des Chores steht der ehemalige Karner, der seit 1952 als Kriegergedächtnisstätte dient.

19:30–21:00 800 Jahre Franziskus – Franziskus ewig jung | Eine aktuelle

Spurensuche bis in unsere Zeit – Musik und Meditation.
Text/Bild: Melita Holzer · Musik: Neuvertonungen des
Sonnengesanges von Peter Stefan Vorraber · Ausführende:
Andrea Kraxner, Bettina Kaltenecker, Lisa Kohlhuber

21:00–22:30 Abschluss beim Versöhnungskreuz am Schlossberg | mit

Lichtfeier und Agape durch den Pfarrgemeinderat.



A Österreichs
Apothekerinnen und Apotheker

**Medikamente nie
mehr vergessen.**

Mit der neuen **ApoApp!**

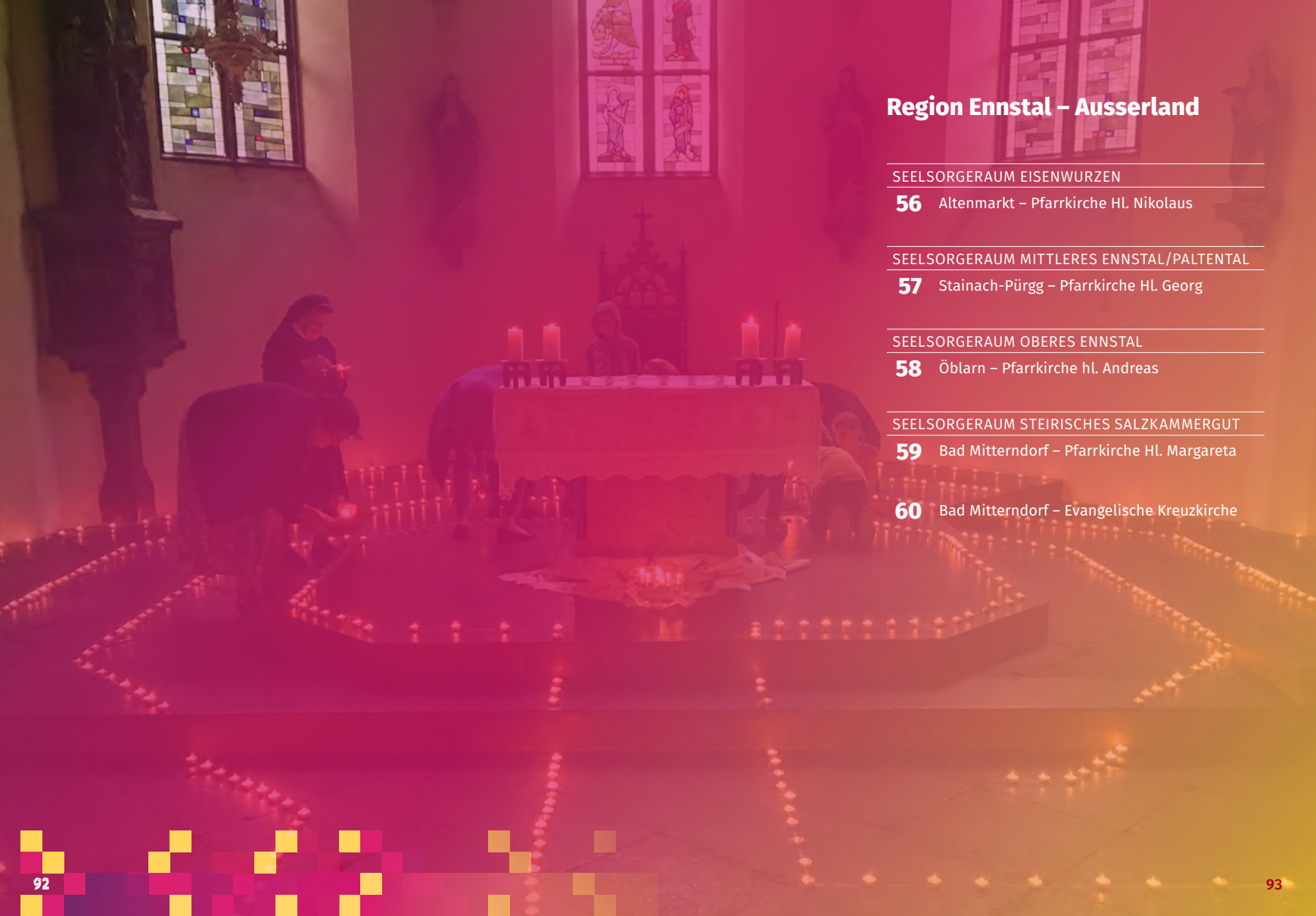
**Scannen &
Herunterladen**

apothekekammer.at/apoapp



Mut
wächst
mit dem
Beginnen

Unbekannt



Region Ennstal – Ausserland

SEELSORGERAUM EISENWURZEN

56 Altenmarkt – Pfarrkirche Hl. Nikolaus

SEELSORGERAUM MITTLERES ENNSTAL/PALTENTAL

57 Stainach-Pürgg – Pfarrkirche Hl. Georg

SEELSORGERAUM OBERES ENNSTAL


58 Öblarn – Pfarrkirche hL. Andreas

SEELSORGERAUM STEIRISCHES SALZKAMMERGUT

59 Bad Mitterndorf – Pfarrkirche Hl. Margareta

60 Bad Mitterndorf – Evangelische Kreuzkirche


Altenmarkt – Pfarrkirche Hl. Nikolaus
 Altenmarkt 13, 8934 Altenmarkt bei St. Gallen



Bereits um die Mitte des 12. Jahrhunderts dürfte eine erste (hölzerne) Kirche erbaut worden sein. Wohl im 14. Jahrhundert wurde eine neue Kirche errichtet, die sich – mit vielen Umbauten – bis heute erhalten hat.

- 17:30–21:00 Ankommen & Entdecken** | Die Pfarrkirche Altenmarkt an der Enns ist geöffnet und lädt zum Ankommen ein. Ausstellung und Steckbriefe können frei besichtigt werden, der Psalmenweg ist bereits zugänglich.
- 17:40–18:00 Junge Stimmen & kreative Beiträge** | Kinder der Volksschule und des Kindergartens gestalten den Auftakt mit Theater, Liedern und Texten – lebendig, persönlich und berührend.
- 18:00–18:45 Gemeinsamer Beginn** | Mit dem österreichweiten Glockengeläut starten wir offiziell in den Abend. Nach einer kurzen Begrüßung beginnen Kinderprogramm, Führungen und die Agape.
- 18:45–19:15 Klang & Ausdruck** | Ein kraftvoller musikalischer Abschnitt mit der Musikkapelle und weiteren Beiträgen erfüllt den Kirchenraum.
- 19:15–19:45 Begegnung & Austausch** | Zeit für Gespräche, Ausstellung, Führungen und den Psalmenweg – begleitet von einer offenen, einladenden Atmosphäre.
- 19:45–20:30 Musik & Besinnung** | Ein ruhiger, tiefgehender Programmteil mit Musik und Texten führt weiter in die Abendstimmung.
- 20:30–20:45 Meditativer Abschluss** | Ein kurzer spiritueller Impuls mit Musik, Text und Stille lädt zum Innehalten ein.
- 20:45–22:00 Offener Ausklang** | Der Abend klingt in entspannter Atmosphäre aus – mit Agape, Gesprächen, dem Psalmenweg und leiser Musik.

Stainach-Pürgg – Pfarrkirche Hl. Georg
 Pürgg 1, 8951 Stainach-Pürgg



Kirche, Friedhof und Pfarrhaus liegen malerisch am Rande eines Hochplateaus über dem Ennstal gegenüber vom Grimming. Die Georgskirche ist ein weiß verputzter Bau mit Schindelbedachung. Die ursprünglich romanische Kirche wurde 1130 geweiht. Ausstattung aus dem 15. bis 18. Jahrhundert.

- 18:00–21:00 MUTEinander in der Pfarrkirche zum Hl. Georg in Pürgg** | Wir laden Sie herzlich zu unserem Programm anlässlich der Langen Nacht der Kirchen ein! Anschließend an Turmbesichtigung & Kirchenführung sowie einer „mutmachenden Stunde“ laden wir Sie herzlich zur Agape ein.
- 18:00–19:00 Turmbesichtigung und Kirchenführung** | Ab dem Glockengeläut um 18:00 Uhr gibt es die Möglichkeit einer Turmbesichtigung und Kirchenführung.
- 19:00–20:00 Mutmachende Stunde in der Pfarrkirche zum Hl. Georg** | Um 19:00 Uhr genießen Sie Lieder und Melodien sowie besinnliche und heitere Texte von Josef Stieg in der heimeligen Atmosphäre der Pfarrkirche zum Hl. Georg in Pürgg. Danach Einladung zur Agape.

Die heurige Lange Nacht der Kirchen findet in Öblarn nicht nur in der altherwürdigen Pfarrkirche (erbaut 1786) statt. Auch das allseits beliebte Kaffeehaus „Kaffeerina“ (angrenzend an die Pfarrkirche) wird in dieser Nacht zum „Kirchort“.

20:00–22:00 **Kirche im Kaffeehaus: Die Bibel als Leitfaden fürs**

👤 📖 **„Mutigsein“?** | Im gemütlichen Öblarner Kaffeehaus Kaffeerina dreht sich mit Hilfe von theologischen Impulsen alles ums ‚Mutig-Sein‘. Beim gemütlichen Zusammensitzen gibt es auch Raum um ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und sich auszutauschen! Kulinarisch verwöhnt werden die Gäste von der sympathischen Kaffeehausbetreiberin Katharina und ihrem Team!

20:00–22:00 **Kino in der Kirche: „Moderne Zeiten“** | Orgelkino vom

💡 📖 Feinsten: Auf der Leinwand ein Stummfilmklassiker von Charlie Chaplin!
An der Orgel Ludwig Zettler, ein begnadeter Künstler der Orgelimprovisation und studierter Kirchenmusiker!
Beides zusammen: ein kurzweiliger Abend voller Pioniergeist und Mut, immer wieder neu aufzubrechen!
Eintritt frei.

Gemeinsames Programm in Bad Mitterndorf |

Wir laden ein zu einem bunten Programm – gemeinsam gestaltet von der katholischen und evangelischen Kirche.

Die Pfarrkirche entstammt drei gotischen Bauperioden aus dem 14./15. Jh. und hat 1335 die Pfarrechte erhalten. Die vorzügliche Innenausstattung stammt von Johann Fortschegger. Im alten Friedhof um die Kirche wurden Angehörige der durch ihre ärztliche Tätigkeit berühmten Familie Lobenstock bestattet.

17:00–17:25 Mut zum Schenken | Der Kinderchor zeigt ‚Die kleinen Leute von Swabidoo‘. Schenken kann so einfach, aber auch so schwer sein.
👤 📖

17:25–18:00 Mut zur Musik | Mit dem Jugendorchester der Musikkapelle Bad Mitterndorf. Jungmusikanten haben schöne Lieder vorbereitet, unterstützt von ihren Lehrern – hörensenswert!
👤 📖

18:00–20:00 **Labestation im Pfarrhof**



18:00–20:00 Mut zur Stille (in der röm.-kath. Pfarrkirche) | STILLE halten.
📖 🕯️ Wie hält man Stille aus? Hält man Stille aus?

18:00–20:00 Mut zur Dankbarkeit (am Friedhof an der westlichen Seite der Aufbahnhalle) | An wen denke ich – Begegnung mit der Vergangenheit. Bastelstation.
👤 📖

18:00–20:00 Mutmacher | in der evangelischen Kirche – Details siehe
👤 📖 Programmeintrag bei der evangelischen Kirche!

18:00–20:00 Mut zum positiven Wort (hinter der Kirche oder bei Schlechtwetter in der Kirche) | Macht der Worte. Die Kraft der Worte genauer betrachten. Positive Worte bewirken eine Reaktion ... lass dich darauf ein. (Erwachsenenstation)
💡 📖

18:00–20:00 Mut zum Helfen (im Pfarrerstell zwischen Kirche und Pfarrhof) |

Die Bergrettung hilft in schwierigen Momenten – schau dir an, was sie tun.

18:00–20:00 Mut zum Retten (im Pfarrhof) |

Das Österr. Rote Kreuz hilft in schwierigen Momenten – schau dir an, was sie tun.

20:00–20:55 Konzert in der röm.-kath. Pfarrkirche |

mit Ganslhautduo (Christian und Uwe) und Hoamatwind (Jugendchor). Ein Hörvergnügen der besonderen Art. Genieße die gute Musik und lass dich überraschen.

21:00–21:40 Ökumenischer Gottesdienst in der röm. kath. Pfarrkirche |

Ein schöner, besinnlicher Abschluss.



Musikkapelle Bad Mitterndorf

60

Bad Mitterndorf – Evangelische Kreuzkirche

Bad Mitterndorf, 8983 Bad Mitterndorf

Vom Ausseer Pfarrer Ernst Gottfried Meyer wurde 1934 in erhöhter Lage über dem Ort in Nähe des Friedhofs ein Grundstück angekauft. Nach Entwurf des Architekten Hans Jelem entstand darauf die Kreuzkirche, eine in landschaftsbezogener Blockbauweise mit Firstdachreiter und loggienartiger Vorhalle erbaute Holzkirche.



17:00–21:40 MUTEinander durch die Lange Nacht |

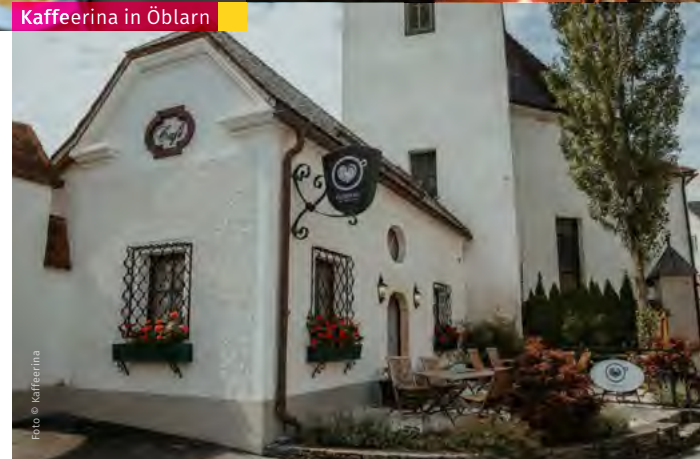
Die katholische und die evangelische Gemeinde feiern miteinander die Lange Nacht der Kirchen – das gemeinsame Programm findet an unterschiedlichen Standorten statt. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

18:00–20:00 Mutmacher |

















Wer macht uns Mut? Gedanken und Basteln. Wo ist die evangelische Kirche (Nähe Schwimmbad), auf welche Mutmacher trifft man hier? Lass dich überraschen.



Kaffeerina in Öblarn



Damit Sie sich bei den Programmpunkten leichter zurechtfinden, helfen die Icons der Veranstaltungskategorien.

- | | |
|---|---|
|  Gottesdienst, Liturgie, Gebet |  Ökumenische Veranstaltung |
|  Kinder- & Familienprogramm |  Musikprogramm klassisch |
|  Diskussion, Lesung, Vortrag |  Musikprogramm modern |
|  Jugendprogramm |  Gespräch & Begegnung |
|  Führung, Ausstellung |  Stille, Andacht, Anbetung |
|  Schöpfungsverantwortung |  Film, Tanz, Theater, Kabarett |
|  unkonventionelle Angebote |  fremdsprachiges Angebot |
|  barrierefreier Zugang |  Kulinarisches Angebot |

IMPRESSUM

Die LANGE NACHT DER KIRCHEN ist ein Gemeinschaftsprojekt aller im Ökumenischen Rat der Kirchen (www.oekume.at) vertretenen Mitglieder.

Herausgeber: LANGE NACHT DER KIRCHEN, Diözese Graz Seckau, Bischofplatz 4, 8010 Graz. F. d. I. v.: Constanze Grininger-Ofner.

Design & Layout: Vera Rieder/Wien.

Fotos: wenn nicht anders angegeben, Gerd Neuhold/Sonntagsblatt, privat, Wikipedia, unsplash.com – und mit freundlicher Genehmigung der Mitwirkenden.

Druck: Offsetdruck Dorrong, Graz.

*Ein Projekt der christlichen Kirchen
in der Steiermark unterstützt von*


WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN


**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

SONNTAGSBLATT
FÜR STEIERMARK

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK



G R A Z



Kulturgüter beflügeln die Fantasie. Aber nicht ohne unsere Unterstützung.

Kultur, Kunst, Bildung und soziales Engagement machen unsere Welt um vieles reicher. Die Zuwendung durch Unterstützer ermöglicht die Verwirklichung und Fortführung zahlreicher gesellschaftlicher Anliegen und trägt zur Vielfalt des Lebens bei. Die Erhaltung gesellschaftlicher Werte hat bei uns eine lange Tradition – eine Tradition, die sich auch in der Förderung der „Langen Nacht der Kirchen“ widerspiegelt.
wst-versicherungsverein.at, wienierstaedtische.at



WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN



WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP